

Klein & Fein
Genussmanufaktur Borkum



NEUERÖFFNUNG



ERÖFFNUNG AM
27. DEZEMBER 2013

In der ehemaligen Pfeffermühle
Am Langen Wasser 13a | Borkum



5 Gänge - Silvestermenü
mit edlen Weinen

Chefkoch: Manfred Terla

Reservierung unter Tel.
(0 49 22) - 99 00 10 oder 79 35

Gerne empfangen wir Sie
auch weiterhin in unserem
Restaurant Haus am Meer

HAUS AM MEER
FISH-RESTAURANT & THAI-SPEZIALITÄTEN

FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

STADTWERKE
Borkum
Energie und Wasser

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Alle Mitarbeiter der Stadtwerke haben viel persönliche Energie aufgewendet, um unsere Kunden auf Borkum mit Energie und Wasser zu versorgen. Wir haben das sehr gerne gemacht und werden auch 2014 nicht nachlassen, allen unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.

Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

Ihr Team der Stadtwerke Borkum

www.stadtwerke-borkum.de



Liebe Borkumerinnen und Borkumer,
liebe Feriengäste!

Heiligabend steht vor der Tür und es herrscht überall eine besinnliche vorweihnachtliche Stimmung. Straßen und Häuser sind feierlich erleuchtet, Advents-, Nikolaus- und Weihnachtsmarkt paaren sich mit ausgelassenen Vereinsfeiern und ein jeder sucht die Nähe zu seinen Lieben. Doch nicht nur hierzulande wird Weihnachten gefeiert. Auch in anderen christlich geprägten Ländern bereitet man sich auf das bevorstehende Fest vor – dies jedoch, frei nach dem Motto „andere Länder, andere Sitten“, teilweise sehr unterschiedlich. In der diesjährigen Weihnachtsausgabe nehmen wir den Leser an die Hand und entführen ihn auf eine Weihnachtsreise um die Welt.

Gerade in diesen Tagen möchten wir auch die Menschen in den Fokus richten, die das ganze Jahr über ehrenamtlich helfen, damit Hilfsbedürftige glücklich sind. Ob als Vorleserin, Thai Chi-Trainerin, Schiedsrichterin oder Fahrer beim Ausflugservice mit dem Lionsmobil – dank der Unterstützung

durch die freiwilligen Helferinnen und Helfer im Seniorenhaus In't Skuul werden viele Dinge erst möglich, die maßgeblich dazu beitragen, den Lebensabend der Seniorinnen und Senioren zu verschönern.

Darüber hinaus haben wir natürlich wieder viele weitere interessante Themen für Sie zusammengestellt. So berichten wir unter anderem über einen riesigen Fahrstuhl für Schiffe, waren auf dem großen DLRG-Bootskorso in Berlin vertreten und trafen den neuen Leiter der Tourist-Information, Andreas Gordalla.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Burkana-Team



☸ TITEL

Andere Länder, andere Weihnachten 06
Eine Weihnachtsreise um die Welt

☸ **NATUR- UND LANDSCHAFT**
Spiel und Spaß für junge Leser im Winter 14
Trotz kaltem Wetter etwas erleben

☸ **WELLNESS & GESUNDHEIT**
Hautpflege im Winter 16
Unsere Haut braucht jetzt eine Extraportion Pflege

☸ **SEEMANNSCHAFT**
Der Kampf um die LUKUGA 20
Borkumer retten und bergen
100 Jahre DLRG Festakt 22
Großer Bootskorso in Berlin

☸ **LEUTE**
Borkumer machen Menschen glücklich 26
Ehrenamt ist eine Stütze des Gemeinwohls
DGzRS dankt den ehrenamtlichen Helfern 30
Goldene Ehrennadel für K.W. Sträter
Andreas Gordalla: Neuer Leiter der Tourist-Info 32
Schnittstelle zwischen Gast, Vermieter und Vertrieb

☸ **NATT & DRÖG**
Smutjes Bar 35
Der Lebkuchen-Drink mit Prosecco
Vom Fastengebäck zur Kalorienbombe 36
Die Geschichte des Christstollens

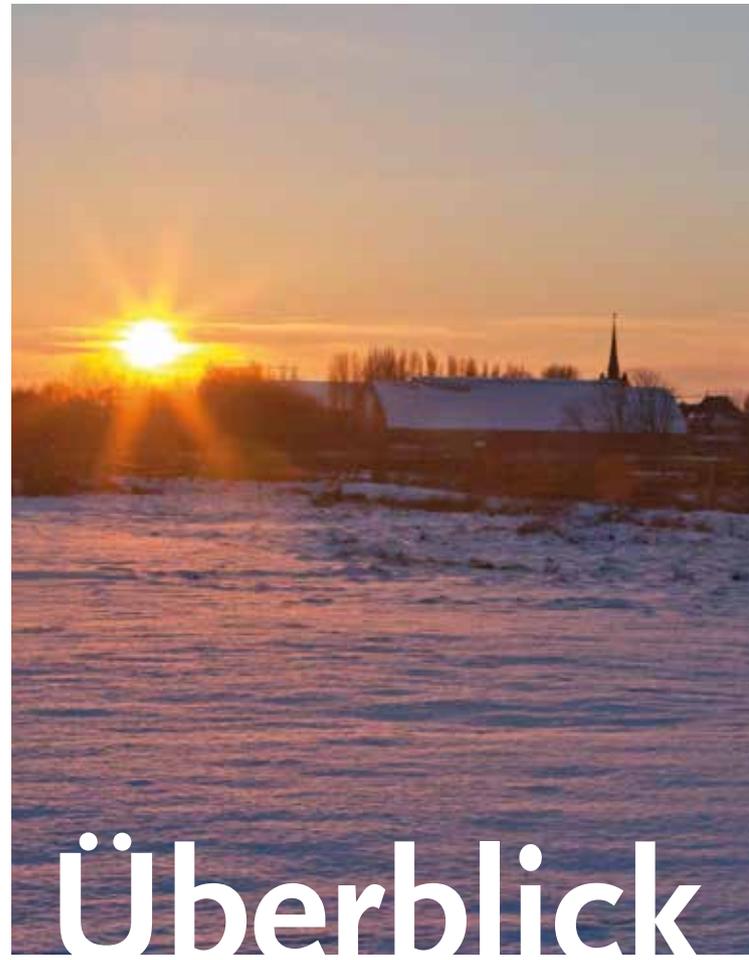
☸ **KULTUR**
Schöne Geschenkideen zum Fest 39
Haben Sie schon ein Geschenk für Ihre Liebsten?
Das Borkum ABC - Teil 6 40
Volker Apfelds Borkum ABC informiert über Borkum

Neues von Burki und seinen Wattfreunden 42
Burki stellt seine neuesten Abenteuer vor

☸ **AUS ANDEREN HÄFEN**
Schiffshebwerk Niederfinow 44
Fahrstuhl für Schiffe und Boote

☸ **VERANSTALTUNGEN AUF BORKUM** 48

☸ **KURZ NOTIERT** 50



Überblick





Impressum

Auflage: 7.500, ISSN 1864-5992
www.burkana.de
UStIdNr.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum
Tel. 04922 99 00 96
Fax 04922 99 00 86
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: die reporter
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin
Tel. 030 88680606
Fax 030 88680607
E-Mail: redaktion@die-reporter.info

Chefredakteur: Patrick Schneider
Herausgeber: BurkanaMedia
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy,
Dominik Schneider
Redaktion: Wolf Schneider, Volker Apfeld,
Karoline Kallweit
Lektorat: Ulrike Schneider
Fotos: Jörg Zogel, Wolf Schneider,
Ulrike Schneider,
Wirtschaftsbetriebe der Stadt NSHB
Borkum GmbH, Gdiaz, Moopfocket,
Yavidaxiu, Visit Finland, Sander van
der Wel, Przykuta

Inserenten:
Abeling Kosmetik, Augenoptik Kieviet, Bäckerei
Müller, Brasserie, Bauernstuben Restaurant, Bor-
kumer Volksbank, Engel & Völkers, Frank Weber
GmbH, Fahrrad-Tente, Gezeitenland, Hinsche
Gastrowelt, Hotel „das miramar“, Kartoffelkäfer,
Klein & Fein Genussmanufaktur, Knurrhahn, Kü-
chen Kramer, Kur- und Touristikservice, Markant
Markt, Menne Dachsysteme,, Möbel Eilers, Omas
Borkumer Teestübchen, Restaurant Alt Borkum,
Upholm-Hof, Us Borkum, Seekiste, Stadtwerke Bor-
kum, Yachthafen Restaurant

Abonnement:
Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Ausle-
gestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen
Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung
interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement
an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 21
Euro inkl. Porto für sechs Ausgaben jährlich und
kann jederzeit gekündigt werden. Sie können je-
derzeit von dieser Bestellung zurücktreten. Be-
stellt werden kann es auf unserer Website, per
E-Mail, telefonisch oder postalisch.



ANDERE LÄNDER, ANDERE WEIHNACHTEN

EINE WEIHNACHTSREISE UM DIE WELT

„Auf Borkum ist alles anders“ – heißt es doch immer so schön, wenn es darum geht, inseleigene Phänomene zu erklären. Und tatsächlich: Betrachtet man so manch ausgefallene Bräuche wie Klaasohm oder die eigene Variante des Maibaumaufstellens, mag das zwar sicherlich stimmen. Geht es aber um die Weihnachtszeit, sitzen die Insulaner doch wieder im selben Boot mit dem Rest Deutschlands. Denn genau wie in Berlin, Frankfurt, Köln, München, Ayrich oder Leer kehrt auch auf unserer wunderschönen Nordseeinsel im Hochseeklima eine besinnliche vorweihnachtliche Stimmung ein. Die Straßen und Gebäude sind feierlich erleuchtet, der Nikolausmarkt lädt zum gemütlichen Bei-

sammensein ein und aus den Backstuben entweicht der verführerische Duft von allerlei Weihnachtsleckereien. Natürlich wird auch in anderen christlich geprägten Ländern Weihnachten gefeiert, dies jedoch – frei nach dem Motto „andere Länder, andere Sitten“ – teilweise sehr unterschiedlich. In der diesjährigen Weihnachtsausgabe möchten wir die BURKANA-Leser einmal an die Hand nehmen und auf eine Weihnachtsreise um die Welt entführen. Zwar können wir hierbei – aus Platzgründen – nicht in jedes Land hineinschnuppern, jedoch wird der eine oder andere sicherlich überrascht sein, was es nicht alles für skurril erscheinende Weihnachtsbräuche gibt.



WEIHNACHTEN IM SOMMER

Während es hierzulande in der Weihnachtszeit kalt und verschneit ist, herrscht auf der Südhalbkugel Hochsommer. Dementsprechend findet das Weihnachtsfest hier – anstatt in der mollig warmen Stube – meistens im Freien statt.

So beispielsweise in Argentinien, wo an Weihnachten gerne bei sommerlichen Temperaturen mit der Familie gegrillt und gemeinsam draußen gefeiert wird. Der Weihnachtsmann – der hier Papa Noël genannt wird – kommt am 24. Dezember um Mitternacht, sodass um Punkt 24 Uhr Bescherung ist. Die Geschenke liegen dann meist unter einem Plastiktannenbaum, der traditionell bereits am 8. Dezember aufgestellt und geschmückt wird. Nach der Bescherung gibt es auf den Straßen noch ein großes Feuerwerk und die Argentinier feiern anschließend feuchtfröhlich bis in die frühen Morgenstunden.



Traditionelles Weihnachtessen in Argentinien



Den Weihnachtsbaum in Australien kann man auch mal am Strand antreffen

Auch am anderen Ende der Welt – in Australien – hält es an Weihnachten wenige in den eigenen vier Wänden. Familien veranstalten am Heiligen Abend ein Picknick am Pool oder es zieht sie zu Tausenden an die australischen Strände, wo an Lagerfeuern bis in die späte Nacht gefeiert wird. Geschenke gibt es in Down Under erst am ersten Weihnachtstag, bevor viele Familien erneut an die wunderschönen Strände strömen. Den Weihnachtsmann kann man hier

übrigens nicht nur mit der typischen roten Weihnachtsmütze antreffen, sondern auch mal mit roter Badehose und Surfbrett unter dem Arm.

In den USA wird die Vorweihnachtszeit in einigen Nachbarchaften zum regelrechten Wettrüsten. So werden Häuser und Vorgärten mit so vielem bunten Weihnachtsschmuck behängt, dass der Betrachter oftmals kaum noch etwas anderes erkennt, als farbenfrohe und leuchtende Dekoration. Der Weihnachtsmann, Santa Claus, kommt hier in der Nacht zwischen dem 24. und 25. Dezember. Mit seinem fliegenden – und von den neun Rentieren Rudolph, Dasher, Dancer, Prancer, Vixen, Donder, Blitzen, Cupid und Comet gezogenen – Schlitten düst er durchs Land und schlüpft durch die Schornsteine in die Wohnungen. Dort legt er die Geschenke entweder unter den ebenfalls aufwendig geschmückten Tannenbaum oder packt sie in die sauber am Kamin aufgehängten Socken ("Christmas-sockings"). Die in Amerika weit verbreitete Bezeichnung „X-Mas“ leitet sich übrigens aus dem Griechischen ab: Das X steht für den griechischen Buchstaben Chi und wird in der englischen Sprache bereits seit dem 16. Jahrhundert als Abkürzung für Christ genutzt.



Viele Häuser in den USA verschwinden förmlich unter der leuchtenden Dekoration

Auch ein bisschen weiter südlich – in Mexiko – feiert die Bevölkerung ausgelassen Weihnachten. Vor rund 300 Jahren von den spanischen Eroberern „importiert“, hat sich das Fest im Laufe der Zeit zu einem der wichtigsten Feiertage im Land entwickelt. Traditionell gestaltet sich die Vorweihnachtszeit durch buntes Treiben und feierliche Umzüge mit Feuerwerken. Bei den sogenannten „Posadas“ ziehen vom 16. bis 24. Dezember bunt verkleidete Menschen durch die Straßen und spielen die Herbergssuche von Maria und Josef nach. Ein vor allem für Kinder wichtiger Weihnachtsbrauch sind die Piñatas – Pappmaschee-Figuren, die mit Süßigkeiten gefüllt an der Zimmerdecke aufgehängt werden. Ähnlich wie beim Topfschlagen bekommen die Kinder hierbei die Augen verbunden und müssen es schaffen, die Piñata mit einem Stock zu zerschlagen. Gelingt dieses, fallen die Leckereien auf den Boden und die anwesenden Heranwachsenden stürzen sich vor Freude kreischend auf den süßen Inhalt. Heiligabend selbst wird mit der Großfamilie gefeiert, bevor nach Mitternacht die Geschenke ausgepackt werden dürfen. In vielen Regionen gibt es für die Kinder an Weihnachten eher nützliche Dinge wie z.B. Kleidung. Spielzeug gibt es erst am Tag der drei Kö-



Ein riesiger Weihnachtsspaß für Kinder: die Piñata

6. Januar, da nach historischer Überlieferung auch das Jesuskind seine Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe erst an diesem Tag von den Drei Heiligen Königen erhielt.



Selbst vor der Bescherung verzichten die Finnen nicht auf ihren obligatorischen Saunagang

WO DER WEIHNACHTSMANN ZU HAUSE IST

Viele vermuten es – die Finnen wissen es ganz genau: Die offizielle Heimat des Weihnachtsmanns – hier Joulupukki genannt – ist Finnland. Gemeinsam mit seiner Ehefrau, vielen kleinen fleißigen Wichteln und den Rentieren wohnt er auf dem Berg Korvatunturi und sorgt von seinem Weihnachtsdorf aus dafür, dass auch alle lieben Menschen rechtzeitig ihre Geschenke bekommen.

In Finnland wird die Weihnachtszeit wie bei uns mit dem ersten Adventssonntag eingeleitet. Am 6. Dezember folgt der Nikolaustag, der gleichzeitig auch finnischer Unabhängigkeitstag ist. Anstatt Stiefel herauszustellen und Wunschzettel zu schreiben, feiern die Finnen an diesem Tag lieber ihre im Jahr 1917 nach dem Zusammenbruch des russischen Zarenreiches erfolgte Unabhängigkeit. Anschließend wird am 13. Dezember besonders in den schwedischsprachigen Gebieten

Finnlands der Tag der Heiligen Lucia zelebriert – kleine Mädchen mit Lichterkränzen auf dem Kopf laufen dann durch die Straßen und singen Lieder zu Ehren der Königin des Lichts.

Am 24. Dezember wird um 12 Uhr mittags in der finnischen Stadt Turku der Weihnachtsfrieden ausgerufen, bevor alle Geschäfte schließen und der öffentliche Verkehr eingestellt wird. Während manche Familien traditionell den Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ schauen, besuchen andere die Friedhöfe, um die Gräber weihnachtlich zu dekorieren. Der Heilige Abend wird in der Regel im Kreise der Familie verbracht. Bevor jedoch der Weihnachtsmann die Geschenke bringt und anschließend das Festessen serviert wird, genießen alle Finnen noch gemeinsam den obligatorischen Saunagang. Die Weihnachtszeit endet in Finnland am 6. Januar – dem Dreikönigsfest.





Sinterklaas – der Schutzpatron der Seeleute – mit seinen Helfern

SCHUTZPATRON DER SEELEUTE

Die eigentliche Weihnachtsstimmung entsteht in den Niederlanden schon ab Mitte November. Dann legt der Heilige Sankt Nikolaus – der hier Sinterklaas heißt und gleichzeitig Schutzpatron der Seeleute ist – auf einem mit Geschenken beladenen Schiff in den Hafestädten Hollands an. Gemeinsam mit seinen Helfern, den „Zwarte Pieten“, wird er feierlich von den Menschen begrüßt, bevor er persönlich vom Königspalast in Amsterdam empfangen wird. In den darauffolgenden Nächten reitet er mit seinen Helfern auf einem Schimmel von Haus zu Haus und verteilt die Geschenke.

Der bedeutendste Tag in der Vorweihnachtszeit ist in den Niederlanden zweifelsohne der Nikolausabend am 5. Dezember. Traditionell hat dieser Abend eine größere Bedeutung als Weihnachten – weshalb an ihm auch die Bescherung stattfindet. Zwar wird das Weihnachts-

fest auch besinnlich mit der Familie und am geschmückten Baum gefeiert, es gibt aber weder Geschenke noch einen Weihnachtsmann. Jedoch deutet sich hier ein langsamer Wandel – oder zumindest eine Ergänzung – an: Denn immer mehr Niederländer feiern Weihnachten nach deutschem Vorbild und legen auch an Heiligabend Geschenke unter den Baum.

Übrigens: Wer mehr über das holländische Nikolausfest wissen möchte, sollte sich unbedingt noch einmal die letzte Weihnachtsgabe aus 2012 (Nr. 26) anschauen - dort berichteten wir ausführlich über den ausgefallenen Brauch.





DER STERNENMANN BRINGT DIE GESCHENKE

„Wigilia“ – lautet die Bezeichnung des Heiligen Abends in Polen, der in dem katholisch geprägten Land vor allem mit der Familie verbracht wird. Ein alter Volksglauben sagt, dass der Ablauf des Tages entscheidend ist für das gesamte nächste Jahr. Ist also alles gut organisiert, die Hausarbeit gemacht und bleibt der Abend ruhig und besinnlich, soll sich dieses künftig auch positiv auf die Stimmung in der Familie auswirken. Das Weihnachtessen besteht hier in Erinnerung an die zwölf Apostel von Christi aus zwölf Gerichten und jedes Familienmitglied muss mindestens einmal von jeder Speise kosten. Nach dem Essen folgt die Bescherung, die hier jedoch nicht vom Weihnachtsmann, Santa Claus oder Sinterklaas, sondern vom Sternenmann und dem Sternenjungen vollbracht wird.



Traditionell stehen auf dem Weihnachtstisch in Polen zwölf Gerichte, die für die zwölf Apostel von Christi stehen sollen



Die Weihnachtszeit wird in Spanien durch ein Los eingeläutet

EINE LOTTERIE LÄUTET DIE BESINNLICHE ZEIT EIN

Einen echt verrückten Weihnachtsbrauch finden wir auch in Spanien. Hier verläuft die Adventszeit verhältnismäßig ruhig – bis das ganz Land dank der spanischen Weihnachtslotterie („Lotería Navidad“) in einen kollektiven Gewinnrausch verfällt. Jedes Jahr werden am 22. Dezember die Gewinner gezogen und Preise in Milliardenhöhe ausgeschüttet. Erst wenn sich der Lotterietrübels ein wenig beruhigt hat, kommen auch viele Spanier zur Ruhe und widmen sich den Weihnachtsfeiertagen im Kreise der Familie. Der 24. Dezember gestaltet sich hierbei meist durch gemütliches Beisammensitzen, reichliche Speisen und den Besuch der Mitternachtsmesse. Geschenke gibt es wie in Mexiko erst am 6. Januar. Eine weitere erwähnenswerte Besonderheit an den spanischen Feiertagen ist der „Día de los Inocentes“ (Tag der unschuldigen Kinder), an denen die Heranwachsenden durch die Straßen ziehen.

VÄTERCHEN FROST KOMMT

Auch in Russland ist vieles anders, was die Weihnachtszeit angeht. Da die hiesigen orthodoxen Kirchen ihre Feste traditionell nach dem alten julianischen Kalender ausrichten, fällt der Heilige Abend („Sochelnik“) nämlich auf den 6. und der Weihnachtsfeiertag auf den 7. Januar. Beschenkt wird sich jedoch bereits eine Woche früher an Silvester bzw. in der Nacht zum 1. Januar. Heranwachsende erwarten dann voller Spannung die russische Version des Weihnachtsmanns. Der heißt hier Väterchen Frost und kommt mit seinen beiden Helfern – dem Mädchen „Schneeflocke“ und dem Jungen „Neujahr“ – direkt vom Nordpol, um den artigen Kindern Geschenke zu bringen. Insgesamt zieht sich die Weihnachtszeit in Russland bis zum 11. Januar – dem julianischen Neujahrstag – hin.



Väterchen Frost kommt an Silvester direkt vom Nordpol, um die artigen Kinder zu beschenken.



Ob die Schüssel Brei für den Kobold Tomte, Donald Duck als jahrzehntelange Weihnachtstradition oder weihnachtlich geschmückte Affenbrotbäume – weltweit gibt es noch viele weitere Weihnachtsbräuche, die sicherlich noch ganze Magazine füllen könnten. Jedoch halten wir an dieser Stelle inne – denn

schließlich wird es noch viele BURKANA-Weihnachtsausgaben geben, in denen wir über die ausgefallensten Weihnachtsvarianten berichten werden. Abschließend bleibt aber schon hier eines festzuhalten: Egal ob ausgefallen, normal, skurril oder besinnlich – Weihnachten sitzen alle in einem Boot und genießen die feierlichen Tage.

HOTEL *das miramar* NORDSEEBAD BORKUM

Ostfriesentee mit Aussicht

Erleben Sie eine Ostfriesische Teezeremonie

Ostfr. Teezeremonie 2 für 1

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie zwei Kannen Tee zum Preis von 7,50€.

Genießen Sie die Aussicht aus unserem Clubraum im Obergeschoss des Hotel „das miramar“ mit Blick auf das Meer und die Seehundsbank bei einem Stövchen Ostfriesentee und lernen Sie die Geschichte und Tradition der ostfriesischen Teekultur näher kennen.

HOTEL *das miramar* NORDSEEBAD BORKUM Am Westkaap 20 26757 Borkum Fon 0 49 22 - 9 12 30 Fax 0 49 22 - 91 23 83 E-Mail: info@miramar.de www.miramar.de



SPIEL UND SPASS FÜR JUNGE LESER IM WINTER

TROTZ KALTEM WETTER ETWAS ERLEBEN

Im Winter, wenn der Wind über die Insel braust und die Nordsee zu hohen Wellen auftürmt, kommen die wahren Kenner nach Borkum. Denn vor allem die Luft ist jetzt besonders gesund. Sie hilft unter anderem Allergikern dabei, freier zu atmen. Während der ausgedehnten Strandspaziergänge hat man den Strand (fast) für sich allein. Ruhesuchende genießen diese Einsamkeit und erfreuen sich an der Kargheit der Landschaft. Doch junge Inselbesucher sind – verständlicherweise – nicht immer zu langen Wanderungen oder Fahrradtouren durch die Dünen zu motivieren.

Gut, dass Borkum auch im Winter abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten zu bieten hat. Viele von ihnen, wie etwa das Boßeln, haben in Ostfriesland eine lange Tradition. Boßeln – hier auch Klootschießen genannt – ist in unterschiedlichen Formen überall in Europa bekannt, beispielsweise als Boccia

in Italien. In Ostfriesland hat die Sportart jedoch eine ihrer Hochburgen. Erstmals urkundlich erwähnt wird das Boßeln im 18. Jahrhundert. Wahrscheinlich ist der Sport aber viele Tausend Jahre alt. Wissenschaftler vermuten, dass die Kugeln ursprünglich als Wurfgeschosse eingesetzt wurden. Heute geht es zivilisierter zu.

Ziel des Spiels ist es, eine Kugel mit möglichst wenigen Würfen über eine festgelegte Strecke zu stoßen. Einige Spieler haben dafür ausgefeilte Techniken entwickelt und messen sich in professionellen Wettkämpfen und Meisterschaften. Dem Durchschnitts-Ostfriesen geht es allerdings um das gesellige Beisammensein. Früher boßelte man vor allem auf gefrorenen Feldern und Wiesen. Daher ist das Spiel noch heute eine beliebte Winterbeschäftigung der Ostfriesen, auch wenn man es inzwischen meist auf öffentliche Straßen und befestigte Wege



verlegt hat. Am Ende einer Boßel-Tour kehrt man gemeinsam ein, um sich aufzuwärmen. Oftmals gibt es dann – traditionell friesisch - Grünkohl und Pinkel zu essen.

Aufwärmen kann man sich auch mit einer heißen Tasse Tee. Bis zu drei Mal am Tag heißt es auf Borkum „Teetied“. Da ist es kein Wunder, dass mancher Ostfrieser im Jahr bis zu 290 Liter Tee trinkt. Die Hauptteezeit ist gegen 15 Uhr. Getrunken wird nicht, weil man Durst hat, sondern weil man Atmosphäre schaffen will. So wird das Teetrinken wahrlich zelebriert: Zunächst wird in jede Tasse ein „Kluntje“ gegeben. Dabei handelt es sich um ein großes Stück Zucker. Anschließend gießt man den Tee ein – aber nur so viel, dass die Spitze des Kluntjes noch herausragt. Zum Schluss verfeinert der Ostfrieser seinen Tee mit einem Schuss Sahne. Wer auf Borkum eine original-friesische Teezeit erleben möchte, sollte den Alten Leuchtturm besuchen, wo der Heimatverein mittwochnachmittags eine traditionelle Teezeremonie veranstaltet.



Nicht ganz so gemächlich geht es dahingegen im Gezeitenland zu, Borkums großem Erlebnisbad. Hier herrschen selbst im kalten norddeutschen Winter tropische Temperaturen. Die Beckenlandschaft bietet genug Platz zum Toben, ist aber auch für Sportschwimmer ideal. Das gesamte Badewasser des Gezeitenlands stammt aus der Nordsee. Das einzigartige am Gezeitenland ist die Indoor-Surfanlage, der FlowRider. Eine solche Anlage gibt es in Norddeutschland nur ein einziges Mal. Um auf dem FlowRider zu bestehen, muss man kein geübter Surfer sein. Schon nach wenigen Versuchen kann man auf den Wellen reiten. Interessierte sollten sich jedoch vorab für den FlowRider anmelden.

In der Adventszeit kehrt auch auf Borkum eine besondere Besinnlichkeit ein. Gäste sollten in diesen Tagen in einer der Filialen der Bäckerei Müller vorbeischaun und nach „Moppe“ oder „Stutenkerlen“ fragen. Diese süßen Leckereien gehören in Ostfriesland zu Weihnachten wie andernorts Lebkuchen und Pfeffernüsse. Am ersten Adventswochenende findet nunmehr seit fünf Jahren der traditionelle Adventsmarkt im ehemaligen Dorfhof statt. Einen Tag vor Klaasohm erwartet Borkumer und Gäste der beliebte Lions Nikolausmarkt, auf dem man so einige Leckereien der Borkumer Gastronomen in fester und flüssiger Form genießen kann - und das auch noch für einen guten Zweck. Weiterhin lockt eine große Tombola, bei der wertvolle Preise verlost werden.



Höhepunkt des Borkumer Winters ist für viele das große Silvesterfeuerwerk. Pünktlich um Mitternacht versammeln sich dafür Insulaner und Gäste auf der Promenade, um das neue Jahr zu begrüßen.





IM WINTER BRAUCHT UNSERE HAUT EINE EXTRA PORTION PFLEGE

Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan. Ständig ist sie Wetter- und Umwelteinflüssen ausgesetzt. Stress sieht man ihr ebenso an wie falsche Essgewohnheiten oder jahreszeitliche Veränderungen. Jetzt, im Winter, kämpfen viele Menschen mit rauer, spannender oder schuppender Haut. Die Ursache dafür ist schnell gefunden: Die kalte Luft sorgt dafür, dass die hauteigene Schutzbarriere rissig wird. Vor allem die Menschen an der Küste kennen sich damit aus. Denn im Winter fegen die Winde besonders rau über Borkum.

Das Ziel der Hautpflege im Winter ist es deshalb, diese Barriere wieder aufzubauen und zu stärken. Der Umschwung von der warmen zur kalten Jahreszeit ist Schwerstarbeit für die Haut. Das nasskalte Wetter, die Heizungsluft und der ständige Wechsel zwischen Innen- und Außentemperaturen stellt sie vor zahlreiche Herausforderungen, die eine spezielle Pflege notwendig machen.

So braucht unsere Haut zurzeit vor allem eine Extraportion Fett und Feuchtigkeit. Denn, wenn die Temperaturen unter acht Grad fallen, wird ihre Durchblutung verringert, um den Körper vor der Auskühlung zu schützen. Dadurch verlangsamen sich sowohl die Reparaturmechanismen der Haut als auch ihr Zellstoffwechsel, was zur Folge hat, dass weniger hauteigene Fette produziert werden. Diese bilden jedoch den wichtigsten Bestandteil der Schutzbarriere. Der schützende Film der Hautoberfläche wird spröde und erleichtert schädlichen Stoffen wie Viren, Bakterien und Pilzen das Eindringen. Doch nicht nur die Kälte setzt der Haut zu. Auch die trockene Heizungsluft stellt sie auf eine Bewährungsprobe. Aufgrund der geringeren Luftfeuchtigkeit gibt unsere Haut nämlich mehr Feuchtigkeit nach außen ab. Ihr Wasserhaushalt kommt somit aus dem Gleichgewicht. Deutlichster Hinweis darauf ist eine juckende und spannende Haut. Daher müssen wir im Winter dafür sorgen, dass das Feuchtigkeitsreservoir, das sich in der obersten Hautschicht

befindet, regelmäßig aufgefüllt wird. Die Feuchtigkeitspflege steht also an oberster Stelle.

Reichhaltige Cremes und Lotionen sind dafür in den Wintermonaten ideal – insbesondere Produkte mit pflanzlichen Fetten wie Sheabutter, Jojobaöl oder Avocado-Extrakten. Sie dürfen gerne etwas dicker aufgetragen werden und hinterlassen einen dünnen Film auf der Haut, der einerseits die körpereigene Feuchtigkeit bewahrt und andererseits Kälte abweist.

Dabei kann man zu Cremes greifen, die speziell für reifere Haut entwickelt wurden. Hier ist der Anteil an Fett und Feuchtigkeit nämlich größer. Auch Cremes, die eigentlich für die Nacht sind, können tagsüber einen guten Kälteschutz bieten. Außerdem sollten Pflegeprodukte jetzt vor allem Vitamin E und B5 sowie Panthenol enthalten. Sie aktivieren und fördern Zellstoffwechsel und Feuchtigkeitsbildung zusätzlich. Wichtig ist allerdings, dass die Creme ordentlich eingezogen

ist, bevor man sich nach draußen ins Schmuddelwetter wagt. Bei vielen Menschen wecken die ungemütlichen Witterungsverhältnisse die Sehnsucht nach langen, heißen, wärmenden Duschen. Dieses Verlangen ist nur allzu verständlich. Doch das heiße Wasser reizt die Haut und entzieht ihr Feuchtigkeit. Kurze lauwarme Duschen – nicht länger als fünf Minuten – sind deshalb sinnvoller. Wer kalte Duschen nicht scheut, tut nicht nur seiner Haut etwas Gutes, sondern bringt gleichzeitig seinen Kreislauf in Schwung.

Empfehlenswert sind gelegentliche Ölbäder – wobei die Temperatur des Badewassers jedoch 35 Grad nicht überschreiten sollte. Das Öl sorgt dafür, dass die Haut von einem schützenden Fettfilm überzogen wird. Stark schäumende Kosmetika sollte man während der kalten Jahreszeit aus dem Badezimmer verbannen. Denn klassische Seifen lösen neben dem Schmutz auch die Hautfette. Stattdessen gilt es auf milde Duschgels mit hautfreundlichen Inhaltsstoffen zu setzen, die



Pflege. Frostschäden an den Lippen kann man beispielsweise mit Pflegestiften aus pflanzlichen Wachsen und Ölen vorbeugen. Sie bilden auf der Haut einen wasserabweisenden aber dennoch luftdurchlässigen Film. Auch Honig ist ein schneller Helfer bei trockenen Lippen.

Doch nicht nur mit äußerlichen Anwendungen kann man die Haut pflegen. Der Körper muss nämlich auch von innen ausreichend mit Feuchtigkeit versorgt werden. Dabei hilft eine gesunde Ernährung, zu der selbstverständlich die oft angesprochenen zwei Liter Wasser am Tag gehören.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit verstärkt sich auf Borkum das Hochsee-Reizklima, für das die Insel so bekannt ist. Viele Gäste kommen daher gerade im Winter an die Nordsee. Insbesondere Menschen mit chronischen oder allergischen Hauterkrankungen profitieren von dem winterlichen Reizklima. Denn der Salzgehalt der Luft lockert die obersten Hautschichten auf, wodurch sie beispielsweise durchlässiger für Salben wird. Zudem lindert die kühle Luft den Juckreiz.

Übrigens: Eine trockene Haut lässt uns im Winter eher frösteln, weil sie zur Folge hat, dass die Regulation der Körpertemperatur nicht einwandfrei funktioniert. Ein weiterer Grund also, für eine gründliche Hautpflege zu sorgen.

den Säuremantel der Haut schützen. Bodylotionen sollte man unbedingt direkt nach dem Bad oder der Dusche auftragen, da die feuchte Haut die Inhaltsstoffe der Lotion besser aufnimmt.

Neben dem Gesicht brauchen im Winter vor allem Unterarme und Unterschenkel sowie Hände und Lippen intensive



Trauriger Winter? Winterdepression ? Wieso ?

Winter auf der Insel – Wohlig warm im Gezeitenland.

Borkum fühlt sich gut an im Winter!

Gezeitenland
Wasser und Wellness

Gezeitenland ~ Wasser und Wellness
Goethestraße 27, 26757 Borkum
Telefon (0 49 22) 933 600
www.gezeitenland.de

Wir wünschen allen unseren Gästen ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!



RESTAURANT

Alt Borkum

Die Traditions-
gastronomie

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.restaurant-altborkum.de

Jetzt Facebook-Fan werden unter
www.facebook.de/altborkum



TIPP

IHRE WEIHNACHTSFEIER IM RESTAURANT ALT BORKUM

Sie planen einen Geburtstag,
eine Hochzeit, eine Weihnachts- oder
Firmenfeier oder einfach ein
gemütliches Beisammensein
mit Freunden?

Sprechen Sie uns an, wir helfen
gerne bei der Planung!

SONNTAGS BRUNCH

Jeden Sonntag von
10.00 - 13.30 Uhr



nur
€ 16,90
pro Person

Kinder pro Jahr: € 1,00
unter 6 Jahren kostenlos

Reichhaltiges
Kalt-Warmes-Buffet inklusive
Kaffee, Tee und Säfte soviel sie möchten,
1 Glas Sekt pro Person und
leckeres Dessert-Buffet

UNSER NEUES AMBIENTE



Unser neuer, heller Gastraum mit
großen Panoramafenstern im Teil
des ehemaligen Café Aggen

Genießen Sie ein kühles Bier
oder einen leckeren Cocktail



GEMÜTLICHER LOUNGBEREICH

DAS NEUE DRY AGED RINDFLEISCH



Das Fleisch für Kenner und Genießer
jetzt auch im Restaurant Alt Borkum

Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten

Täglich von 17.00 - 22.00 Uhr
Sonntags 10.00 - 13.30 Uhr

Restaurant Alt Borkum

Roelof-Gerritz-Meyer-Str. 10
26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 2005
Fax. 0 49 22 - 93 25 07

Wir akzeptieren



RESTAURANT

Alt Borkum



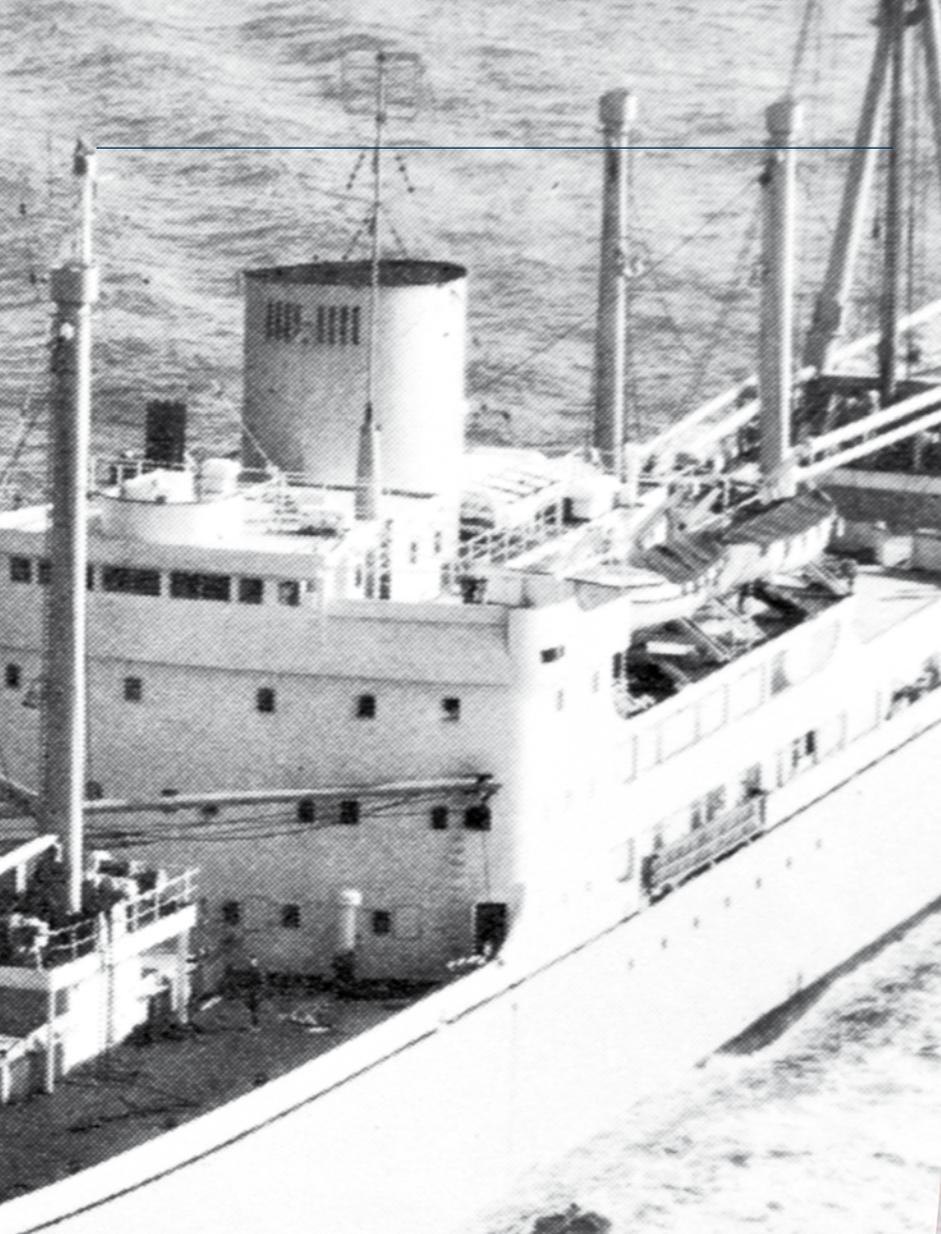
DER KAMPF UM DIE LUKUGA

BORKUMER RETTEN UND BERGEN DIE RAUEN SPIELREGELN DES BERGUNGSGESCHÄFTES

Helmer Zühlke, Arzt, Autor, ehrenamtlicher Leiter des Borkumer Heimatmuseums Dykhus und leidenschaftlicher Sammler und Rechercheur insularer und maritimer Schätze hat ein neues Buch geschrieben. Er stellt das Buch, gemeinsam mit Kapitän Heinrich Teerling als maritimem Co-Autor geschrieben, am 11. Dezember um 19 Uhr im Heimatmuseum vor. In seinem Buch DER KAMPF UM DIE LUKUGA beschreibt er den riskanten Versuch, die LUKUGA, ein wunderschönes Frachtschiff auf dem Weg aus Westafrika nach Europa auf Grund gelaufen, zu bergen. Das Schiff ist beladen mit wertvoller Fracht: Tausende von Säcken mit Baumwolle, Palmkornschrot, Manioka-Mehl, Apfelsinen, Tomaten. Den millionenschweren Verlust des Schiffes und die gleichermaßen wertvolle Fracht aufzugeben, galt es zu verhindern.

KAUM EINE BORKUMER FAMILIE FEHLT AUF DER LISTE DER HELFER

Helmer Zühlke hat in bisher unveröffentlichten Quellen recherchiert und mit enormer Genauigkeit hochinteressante Details herausgefunden. So ist es ihm gelungen, alte und komplette Namenslisten Borkumer Männer zu finden, die bei der Bergung als tatkräftige Helfer mit dabei waren. Das war zwar ein gut bezahltes, aber auch gefährliches und schweres Unterfangen. Es gibt kaum eine Borkumer Familie, deren Name nicht auf der Liste auftaucht. Sehr ausführlich widmen sich u.a. die Autoren den Originalberichten der Borkumer Signalstelle, der DGzRS und dem Motorrettungsboot



BORKUM. Dramatisch und spannend ist ihnen auch die Schilderung des Schicksals der ECUADOR gelungen, deren Schicksal der LUKUGA in den dramatischen Winternächten ebenfalls droht.

VIELE AUSSERGEWÖHNLICHE FOTOS

Helmer Zühlke hat seine Texte mit einer großen Auswahl von außergewöhnlichen Fotos illustriert. Bilder aus seiner persönlichen Sammlung werden neben vielen anderen ergänzt durch Fotos von Peter Moeschlin aus dem Staatsarchiv in Basel, dem Archiv Doeksen aus Terschelling, der Sammlung H.Stegemann sowie von Tomas Sennett aus Mill Valley Kalifornien. Die Herausgabe dieses Buches wurde möglich durch die Unterstützung des Borkumer Heimatvereins, durch Karl-Heinz Leidheiser vom Restaurant Heimliche Liebe, durch die Reederei Emdor Schleppe Betrieb-GmbH und die Bugsier-, Reederei- und Bergungs-Gesellschaft, Hamburg.

BUCHVORSTELLUNG

11. DEZEMBER, 19 UHR MIT
SHANTY-CHOR "OLDTIMER"

Das im Borkumer BurkanaVerlag erscheinende Buch wird von den Autoren am Mittwoch, den 11. Dezember um 19 Uhr im Heimatmuseum vorgestellt. Den musikalischen Rahmen schafft der Borkumer Shanty-Chor Oldtimer. *Der Eintritt ist frei.*

Das Buch, 140 Seiten, mit vielen bisher unbekannt und unveröffentlichten Fotos kostet 9,80 Euro und ist über den Borkumer Heimatverein und online im Burkana Shop: www.burkana.de erhältlich.

PREIS 9,80 EURO, ISBN: 978-3-9816347-9-2





100 JAHRE DLRG FESTAKT UND GROSSER BOOTSKORSO IN BERLIN

Ein 100. Geburtstag ist schon ein ganz besonderer Tag. Und wenn die Jubilarin in diesen hundert Jahren Besonderes geleistet hat, dann darf auch gefeiert werden. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft DLRG lud ein und viele, viele kamen am 19. Oktober nach Berlin.

DIE GRÖSSTE WASSERRETTUNGSORGANISATION DER WELT

Als die DLRG 1913 in Leipzig gegründet wurde, ertranken jährlich 5.000 Menschen, da nur ca. zwei Prozent der Menschen überhaupt schwimmen konnten. Heute, 100 Jahre nach Gründung, ist die Todesrate um 92 Prozent gesunken. 2012 ertranken in Deutschland 383 Menschen – immer noch 383 zuviel. Deswegen hat sich die DLRG das Ziel gesetzt, auch die

se Zahl noch deutlich zu senken. Heute ist die DLRG mit 1,2 Millionen Mitgliedern und Förderern die größte Wasserrettungsorganisation der Welt. Sie stützt sich fast ausschließlich auf ehrenamtliche Helfer.

AUCH AUF BORKUM SEHR AKTIV

Schon seit 1952 gibt es eine Ortsgruppe Borkum, in der sich ehrenamtlich viele Borkumerinnen und Borkumer für die Wasserrettung engagieren. Nach Auskunft von Rudi Erdwiens, Vorsitzender der Ortsgruppe, hat die DLRG inzwischen bereits 360 Mitglieder auf der Insel. Damit sind sie der drittgrößte Borkumer Verein. „Es ist weiterhin unser Ziel, auf Borkum Nichtschwimmer zu Schwimmern und Schwimmer zu Rettungsschwimmern auszubilden“, erläutert Rudi Erdwiens. „Und dafür haben wir auf Borkum hochmotivierte und



kompetente ehrenamtliche Übungsleiter und Mitglieder, die sich in der DLRG engagieren“, ergänzt er.

Also war klar, dass auch Borkum sich in Berlin präsentieren sollte. Wolf Schneider, der gerade sein Boot LIBERTAD von Borkum aus ins Winterlager nach Berlin gefahren hatte, beteiligte sich am Bootskorso. Mit besonderer Genehmigung der DLRG-Zentrale in Bad Nenndorf durfte sich das Borkumer Sportboot in den Korso einreihen. Rudi Erdwiens stellte eine große DLRG-Flagge zur Verfügung und Axel Held, Stadtwerkechef und Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe, brachte die rot-gelbe Lifeguard Beach Flagge mit. Mit diesen Flaggen und zwei, an beiden Schiffseiten angebrachten Bannern mit dem Borkumwappen, wurde deutlich gezeigt, dass sich die Insel mit den Zielen der DLRG identifiziert.

SICHERUNG DER BORKUMER STRÄNDE

Laut Axel Held hat die DLRG für Borkum – neben dem vielfältigen Engagement der Ortsgruppe – auch eine besondere Beziehung beim Schutz der Schwimmer an den vier Stränden der Insel. 2007 wurde zwischen Borkum und dem Bundesverband der DLRG ein in Deutschland bis dahin einmaliges Projekt vertraglich gesichert. Die DLRG übernahm die Sicherung des Badebetriebes und des Wasserfreizeitsportverkehrs auf Borkum, die Überwachung der ausgewiesenen Badezonen bzw. Wassersportflächen vor Borkum sowie einen Rettungsdienst an den Stränden. Diese Zusammenarbeit hat sich so gut bewährt, dass Borkum am 3. Mai 2009 das Banner „Bewachter Strand / Lifeguarded Beach“ verliehen bekam. Und diese Flagge wurde während des Bootskorsos in Berlin von den vielen DLRG-Booten aus sehr bewundert.



AUCH HIEKE WEGMANN ZEIGT BORKUMS FLAGGE

Die Borkumerin Hieke Wegmann, Studentin in der Hansestadt und seit Jahren aktive Rettungsschwimmerin auf ihrer Heimatinsel, ist Mitglied der Hamburger Ortsgruppe Nord-Ost. Am Freitagmorgen fuhr sie im geschlossenen Verband mit dem gesamten Katastrophenschutzzug Hamburg nach Berlin bis zur Station Wannsee. „Die Veranstaltung war sehr gelungen“, erzählt sie. „Wir hatten einen sehr schönen Sonnen-

aufgang, aber bis zum Mittag war es lausig kalt. Zum Mittag schien dann die Sonne und die Stimmung auf den Booten war sehr positiv. Die Atmosphäre vorm Schloss Charlottenburg auf der Rücktour war sehr schön, alles war voller Menschen und es wurde applaudiert und gejubelt“, sagt Hieke. Dieser Bootskorso war tatsächlich etwas sehr Besonderes. Und die Menschen an den Ufern der Spree, des Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanals, des Westhafenkanals und des Charlottenburger Verbindungskanals zeigten ihre Begeisterung und die Unterstützung für das Anliegen der DLRG, gegen die bundesweite Schließung von Schwimmbädern zu protestieren.



BUNDESPRÄSIDENT JOACHIM GAUCK BEIM FESTAKT

Bevor Bundespräsident Joachim Gauck im Park des Schloss' Charlottenburg gemeinsam mit den vielen Hundert Gästen den Bootskorso bewunderte, dankte er in seiner Rede der DLRG: „Ich bin heute zu Ihnen gekommen, um Ihnen dafür zu danken – und zwar jedem einzelnen Rettungsschwimmer, jeder Schwimmlehrerin und all denen, die die organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen dafür schaffen, dass die DLRG auch in den kommenden Jahrzehnten so segensreich wirken kann, wie es bis heute geschehen ist. Und zu diesem Dank gehört, dass wir uns über das Erreichte freuen und dass wir es feiern dürfen.“ Der Bundespräsident hob die Bedeutung der DLRG mit den Worten hervor: „Im Wasser muss man sich um denjenigen Sorgen machen, der gerade nicht ins Schwimmen gerät, der gar nicht schwimmen kann und deswegen extrem in Gefahr ist. Dem – und wieder kommen wir auf eine gebräuchliche Redewendung – dem das Wasser bis zum Hals steht, ohne dass er darauf angemessen reagieren könnte.“ Und der Bundespräsident fuhr fort: „Wer im Wasser nicht ins Schwimmen gerät, der bekommt dann hoffentlich ganz schnell Hilfe



von jemandem, der solche Hilfe zu geben gelernt hat: von einem Rettungsschwimmer der DLRG.“

RESTAURANT ZUM YACHTHAFEN

Internationale sowie gutbürgerliche Küche





Das Meer liegt uns auf der Zunge:
Probieren Sie Jakobsmuschel auf
Quellergemüse oder die kleinen
Seezungen.

*Die Spezialität im Winter:
Grünkohl & Salzfleisch*

Mittag- und Abendkarte
Fisch- und Fleischspezialitäten

★ **Feierlichkeiten im Restaurant
Zum Yachthafen**
*Weihnachtsfeiern, Geburtstage,
Hochzeiten...*

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Start
in ein erfolgreiches Jahr 2014!



Täglich von 10:00 bis 21:30 Uhr geöffnet!
(Küche von 11:30 - 14:00 Uhr und von 18:00 - 21:30 Uhr)
www.borkum-yachthafen.de

Machen Sie doch einen
schönen Ausflug zu uns:
Kaffee und Kuchen sowie
Ostfriesentee auf Stövächen

Während Ihres Aufenthaltes
bei uns können Sie Ihr
Elektrofahrzeug kostenlos mit
umweltfreundlich erzeugtem
Strom aufladen!

Tischreservierung unter 0 49 22 - 77 73 möglich. Eine Bushaltestelle der Borkumer Kleinbahn befindet sich direkt vor unserer Tür.



BORKUMERINNEN UND BORKUMER MACHEN MENSCHEN GLÜCKLICH

Lions-„Ausflugsservice“: Heinz-Arnold Miska, Georg Jungermann, Kalle Beismann, Hannes Wybrands, Wilfried Rimbach, Gemeinsam mit Yvonne Biekötter und Uli „Käpt´n Schmuck“ Bethge. (Willm Veen fehlt auf dem Foto)

EHRENAMT IST EINE STÜTZE DES GEMEINWOHLS

Der französische Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger André Gide prägte das Wort: „Wer andere glücklich macht, wird glücklich.“ Natürlich engagieren sich die freiwilligen Borkumer Helferinnen und Helfer im Seniorenhuus In ´t Skuul nicht, um selber glücklich zu sein. Sie tun es, um den Bewohnerinnen und Bewohnern den Lebensabend zu verschönern. Wenn die Leiterin Yvonne Biekötter Gäste stolz durch das Haus führt, ist sofort eine besondere Atmosphäre spürbar. Ein Hauch von Freundlichkeit durchweht die hellen, mit warmen Farben ausgestatteten Räume. Es wird gelacht, ein herzlicher und respektvoller Umgangston strahlt familiäre Sympathie aus. Um die 50 Frauen und Männer, die hier ihren Lebensabend verbringen, kümmern sich 40 festangestellte Mitarbeiter in Pflege, Betreuung, Verwaltung Hauswirtschaft und Haustechnik. Und mittendrin sind sie, die ehrenamtlichen Mitarbeiter, „ohne die“, wie Yvonne Biekötter betont, „viele Dinge überhaupt nicht möglich wären“.

EIN ANRUF, UND WIR KOMMEN

Vor der Tür steht abfahrbereit das Lionsmobil, eine Spende des Borkumer Lionsclub. Mindestens jeden Donnerstag kommen Kalle Beismann, Georg Jungermann, Heinz-Arnold Miska, Wilfried Rimbach, Willm Veen und Hannes Wybrands. Sie

werden immer sehnlichst erwartet, denn mit ihnen startet der „Ausflugsservice“. Drei Rollstühle oder drei sitzende Fahrgäste plus ein Rollstuhl passen in das Lionsmobil. Für viele der betagten Borkumerinnen und Borkumer ist es ein großes Erlebnis, wieder mal ins Ostland zu fahren oder den Neuen Hafen zu besuchen. Sie fahren an ihren ehemaligen Arbeitsstätten oder ihren Wohnhäusern vorbei. „Mein Enkel hat gebaut, das möchte ich gerne anschauen“, ein sehnlicher Wunsch, der von den Männern des „Ausflugsservice“ natürlich sofort erfüllt wird. Und wenn dann mal mehr Mobilität gewünscht ist, dann zahlt sich die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr aus. Sie steht dann auch mit Fahrern und Autos bereit. So ist beispielweise der Ausflug zum Seniorennachmittag in der reformierten Kirche zwar nicht so weit entfernt, wäre aber ohne die Hilfe der Fahrer für viele unerreichbar. Hannes Wybrands bringt es auf den Punkt: „Ein Anruf, und wir kommen“, und seine Freunde und Kollegen nicken zustimmend.

DIE VORLESERIN

Die große Runde hat in einem der Wohnzimmer Platz genommen. Auf Sofas, Sesseln, und Rollstühlen warten die Frauen und Männer geduldig, bis es endlich losgeht. Die ehrenamtliche Vorleserin Heike Mombeck hat schon ein Buch in der Hand



Heike Mombeck, die Vorleserin



Helferin Gabi Schröder beim Mensch-ärgere-Dich nicht!

und sie beginnt vorzulesen. Sofort kehrt andächtige Ruhe ein, jeder hört gespannt zu. Es ist ein wunderbares und friedliches Bild, wenn Seniorinnen und Senioren, die sicherlich in ihrem langen Leben selber schon oft anderen vorgelesen haben, nun entspannt aber konzentriert an den Lippen von Heike Mombeck hängen. Einmal pro Woche kommt sie in das Seniorenhaus. Sie liest spannende Geschichten und lustige Anekdoten über das Leben auf Borkum, zieht ihre Zuhörer mit Berichten aus Reisetagebüchern in ihren Bann und sucht sich interessante Geschichten der Zeitung für ihr dankbares Publikum aus.

Hinter geschlossenen Türen gibt es auch im Seniorenhaus eine „Zockerbude“, wie sie selbst von den Spielern gerne bezeichnet wird! Wer aber nun meint, hier verbirgt sich das große illegale Glücksspiel, der irrt. Allerdings – und wer

SPASS IN DER „ZOCKERBUDE“ UND MENSCH-ÄRGERE-DICH NICHT!



rechts Antje Akkermann, Helferin beim Rummikub

Brasserie
We're tastier!

**JOYEUX NOËL
ET
BONNE ANNÉE**

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR
WÜNSCHT IHNEN
DAS GESAMTE TEAM DER BRASSERIE
& CHRISTOPHE ALEISSER

DIE BRASSERIE AB SOFORT
AUCH IM INTERNET:
WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE

Alle Gerichte auch
zum Mitnehmen!

- FRÜHSTÜCK À LA CARTE!
- PIZZA UND PASTA
- AMERICAN BURGER
- FISCHGERICHTE
- FRISCHE SALATE

FRANZ-HABICH-STR. 18 - I.H.F. CHR. ALEISSER - TEL. 0 49 22 - 92 47 900



Rummikub kennt und gerne spielt – weiß auch, dass dieses Spiel sehr viel Spaß macht und ebenfalls hohe Konzentration erfordert. Denn jeder der Mitspieler möchte gewinnen, das ist ja auch das Ziel von Rummikub. Immer dabei sind die drei Ehrenamtlichen Antje Brückner, Antje Akkermann und Renate Bauer. Mit viel Engagement sind sie gleichzeitig Helferinnen und Schiedsrichterinnen. Viel gelacht wird auch in einem anderen Raum des großen und warmherzigen Hauses. Gabi Schröder, auch eine ehrenamtliche Spielhelferin, trifft sich mit ihren Damen beim Mensch-ärgere-Dich nicht. Zu viert sitzen sie verschmitzt lächelnd um das große Spielfeld herum, ziehen ihre roten, gelben, grünen und schwarzen Spielfiguren über das Feld, und - so ist das eben beim Mensch-ärgere-Dich nicht - werfen eben auch mal andere aus dem Feld. Aber die Damen ärgern sich nicht wirklich darüber. Gabi Schröder und ihre Seniorinnen freuen sich viel zu sehr, dass sie hier gemeinsam spielen können.

THAI CHI

Sehr erfreut ist Yvonne Biekötter auch über das freiwillige Engagement von Andrea Bünzow und Ulla Waller. Alle 14 Tage kommen sie regelmäßig ins In´t Skuul und bieten Thai Chi an. Mit langsamen Bewegungen und harmonischer Mu-

sik ist diese anspruchsvolle Therapie ein Weg, sich positiv zu öffnen und Geist und Körper zu entspannen.

HILFE IMMER WILLKOMMEN

„Wir sind viel unterwegs“, erzählt Yvonne Biekötter, „denn wir möchten unseren Seniorinnen und Senioren die Teilnahme an allen Aktivitäten auf der Insel ermöglichen“, ergänzt sie. Dazu gehört der Besuch der Borkumer Landpartie genauso wie der Ausflug zum Promenadenfest, an den Strand oder durch die Stadt. Manchmal scheitert es aber an personeller Unterstützung, bedauert sie, denn der Besuch der vielen schönen Feste auf der Insel sei eben oftmals nur durch das Schieben von Rollstühlen möglich. Deswegen freue sie sich, wenn sich neue Freiwillige bei ihr melden. Für jeden, der Freude am geselligen Umgang mit älteren Menschen hat und eine soziale Ergänzung zum Alltag suche, bietet das Ehrenamt vielfältige Möglichkeiten. Für Einzelbetreuung und Besuchsdienst, für Gesellschaftsspiel und zum Vorlesen, für Ausflüge und Spaziergänge, Basteln und Handarbeit: „Mit jedem, der helfen will, stimme ich das Engagement individuell ab“, sagt Yvonne Biekötter. „Aber“, und das ist ihr wichtig zu erwähnen, „auch die festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen außerhalb ihrer Dienstzeiten“. Sie freut sich sehr, dass sie sich



Von der Konzeption und Planung bis zur Umsetzung - bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand. Sprechen Sie uns an - wir freuen uns auf Ihren Kontakt: T +49.441.9355-114.

Objekte HINSCHER Gastrowelt



> Café Restaurant Strandläufer Borkum



> Restaurant Alt Borkum Borkum



planen, fertigen, einrichten
Gesamtkonzepte für
Gastronomie und Großküche

Hinsche Gastrowelt GmbH • Wilhelmshavener Heerstraße 65 • D-26125 Oldenburg
T +49.441.9355-0 • F +49.441.9355-111 • E-Mail: info@hinsche-gastrowelt.de
www.hinsche-gastrowelt.de





Antje Brückner, (2. von links), Helferin beim Rummikub

oftmals in ihrer Freizeit zusätzlich ehrenamtlich engagieren. „Ansonsten wäre so mancher Spaziergang zum Strand gar nicht möglich.“ Das Seniorenhaus genießt auf der Insel ein sehr hohes Ansehen. Seit das Unternehmen von Gunnar Sander aus Emsdetten die Verantwortung übernahm – sind die Bewohnerinnen und Bewohner im In´ t Skuul heute wirklich „im Geschützten, im Geborgenen“, wie die Bedeutung des

plattdeutschen Namens signalisiert.

BEZAHLT DURCH DAS DANKBARE LÄCHELN

Unter den Ehrenamtlichen ist auch eine gute Borkumer Seele, die seit Jahren jeden Morgen kommt, um einigen Seniorinnen und Senioren persönlich und liebevoll das Frühstück zu bereiten. Sie macht kleine Botengänge, erfüllt persönliche Wünsche, holt Zeitungen und bringt auch mal Taschentücher mit. Eine gute Seele eben! Alle Ehrenamtlichen sind hier, um zu helfen. Niemand möchte Ruhm, Ehre oder Orden für das Engagement. Jeder der Ehrenamtlichen im Seniorenhaus In´ t Skuul leistet einen großen individuellen Beitrag. Ihre Arbeit für das Gemeinwesen und das Wohl unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auf Borkum ist aller Ehren wert.

Danke an Euch alle!

Vermietung von Ferienwohnungen und Ferienhäusern!



- Vermietung Ihrer Ferienimmobilie und Abwicklung aller Buchungen
- Abrechnung mit nur 10 % des Mietpreises
- Keine Marketingkosten
- Organisation unseres Reinigungsservices, inklusive Wäscheservice

Us Borkum • Wilhelm-Bakker-Straße 24 • 26757 Borkum • Fon 04922/5020000



DGZRS DANKT DEN EHRENAMTLICHEN HELFERN AUF BORKUM

Vier verdienstvolle Seenotretter v.l.n.r. : Christoffer Müller, Hermann Eilers, Jörg Zogel, K.W. Sträter

GOLDENE EHRENNADEL FÜR K.W. STRÄTER

Kai Pahlke, 3. Vormann der ALFRIED KRUPP, brachte es auf den Punkt: „Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre es sehr schwer, unsere Arbeit auf Borkum zu verrichten“, sagte er „und ich hoffe auf eine Fortsetzung der sehr guten Zusammenarbeit auf Borkum“. Anlässlich des Saisonabschlusses trafen sich viele ehrenamtliche Helfer und Unterstützer der DGzRS bei Jackie und Heiko im Burkana Café am Neuen Hafen.

Gerhardt Stein, Vorsitzender des Ortsausschusses der Seenotretter auf Borkum, würdigte ebenfalls den ehrenamtlichen Einsatz. Besonders hob er das kontinuierliche freiwillige Engagement von Jörg Zogel hervor, der neben vielen anderen ehrenamtlichen Aufgaben mit der Organisation der Filmabende über das ganze Jahr Nennenswertes für die Seenotretter leistete. Eine besondere Auszeichnung wurde an diesem Abend an K.W. Sträter verliehen. K.W. erhielt die Goldene Ehrennadel der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Gesellschaft. Der bekannte und beliebte Borkumer ist viele Jahre als freiwilliger Rettungsmann an Bord bei vielen Einsätzen gefahren und hat sich zusätzlich immer für die ehrenamtliche Arbeit an Land engagiert.

GEWINNER DES GEWINNSPIELES AUS DEM DGZRS-JUBILÄUMSMAGAZIN

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Alfried Krupp hat Jörg Zogel gemeinsam mit dem Autoren Andreas Borgert – in den 1980ern lange Zeit selbst ehrenamtlicher Mitarbeiter im Rettungsschuppen von Neuuharlingersiel – das Jubiläumsmagazin mit dem Titel „25 Jahre im Dienst - Seenotkreuzer Alfried Krupp“ veröffentlicht.



Zur Veröffentlichung im Juli dieses Jahres gab es ein großes Gewinnspiel. Die Gewinner lauten:

1. Preis - Bild "GLÜCKAUF": Manfred Hammer, Borkum
2. Preis - Buch "Strandung vor Borkum": Th. Saatkamp, Lübbecke
3. Preis - Buch "Die kochenden Seenotretter": E. Gerland, Augsburg
4. Preis - DVD "Gefahr Nordwest": Arianna Rapana, Borkum
5. bis 7. Preis - Buch "Retter vom Siel": Bernd Josten, Dülmen; Ulrich Nehls, Berlin; Wilfried Hartmann, Bedburg

Erhältlich ist das Magazin „25 Jahre im Dienst - Seenotkreuzer Alfried Krupp“ für 6,50 Euro direkt bei Jörg Zogel (zogel-joerg@t-online.de) sowie an der Borkumer DGzRS-Rettungsstation. Der Gewinn kommt den Seenotrettern als Spende zugute.



FRANK WEBER

AM SÜDPIER 8 + 26757 BORKUM + TEL. 04922 - 1656

DIESEL-TANKSTELLE

HEIZÖL

DIESEL-BELIEFERUNG FÜR BAUSTELLEN

**HERSTELLEN/PRESSEN
VON HYDRAULIKSCHLÄUCHEN**

SCHIFFSBEBUNKERUNG

BELIEFERUNG UND VERSORGUNGSORGANISATION FÜR SCHIFFE



ANDREAS GORDALLA IST DER NEUE LEITER DER TOURIST-INFORMATION



PERSÖNLICHE SCHNITTSTELLE ZWISCHEN GAST, VERMIETER UND VERTRIEB

„Wasser hat in meinem Leben immer eine wichtige Rolle gespielt“, sagt Andreas Gordalla. Seit Mitte Oktober ist der gebürtige Leipziger, der sich selbst als maritim-affin beschreibt, der neue Leiter der Tourist-Information – eine Aufgabe, die er mit viel Elan angeht.

Seine Position sieht er als Schnittstelle zwischen Vermieter, Gast und Vertrieb. Daher liegen ihm die rege Kommunikation und der enge Kontakt mit den Borkumern besonders am Herzen. Der 34-jährige bringt mehrjährige Erfahrung im Vertrieb sowie in der Kundenbetreuung und -gewinnung mit. „In meiner letzten Stelle habe ich die Marketingabteilung in einem Kurbad in Nordsachsen mitverantwortet“, so Gordalla. Seine beruflichen Anfänge liegen allerdings im Hotelfach. In Leipzig absolvierte er bei Kempinski und Arabella Sheraton eine Ausbildung zum Hotelfachmann. Nach seinem Zivildienst in England, verschlug es Gordalla schließlich nach Heiligendamm. Im ältesten Seebad Deutschlands arbeitete er im luxuriösen Kempinski Grand Hotel, das 2007 als Austragungsort des G-8-Gipfels weltbekannt wurde. Dennoch verspürte der Sachse den Drang sich weiterzubilden, sich weiterzuentwickeln und schrieb sich an der Hochschule Görlitz/Zittau ein, wo er Wirtschaftswissenschaften studierte – mit den Schwerpunkten Tourismus, Marketing und Unternehmensstrategie. Dabei sammelte er auch Auslandserfahrungen und absolvierte ein Semester in den Niederlanden: „Ich wollte mal sehen, wie die Haupturlaubergruppe, die nach Deutschland kommt, so tickt.“ In seinem Studienort Görlitz, das im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien

liegt, konnte Gordalla zudem erfahren, wie man erfolgreich länderübergreifend arbeitet.

Auf die Borkumer Stellenausschreibung wurde er durch die Website der Wirtschaftsbetriebe aufmerksam. Das Angebot fand er sofort interessant. Nicht nur weil er nach seiner letzten Tätigkeit gerne zurück in den Vertrieb wollte, sondern auch weil es ihn wieder ans Wasser zog: „Nach Heiligendamm hat etwas gefehlt.“

Borkum gefiel ihm auf Anhieb. Begeistert spricht der neue Tourist-Info-Leiter von der friesischen Backsteinarchitektur sowie der Insellandschaft: „Man hat auf der einen Seite diesen städtischen Charakter, der einem gar nicht das Gefühl gibt, auf einer Insel zu sein. Und auf der anderen Seite kann man einfach vier, fünf Kilometer weiterfahren und ist inmitten der Natur.“ Diese Kombination hat es Andreas Gordalla angetan und er ergänzt: „Das Gesamtbild stimmt.“ Um dieses überregional bekannter zu machen, will er den Vertrieb auf dem Festland vorantreiben und gemeinsam mit Tourismusdirektor Stefan Krieger und Marketingleiter Malte Crede neue Netzwerke knüpfen. „Der Blick über den Tellerrand ist uns dabei sehr wichtig und mit

WEITERE INFORMATIONEN

Den neuen Leiter der Tourist-Information erreichen Sie über folgende Wege:

Andreas Gordalla
Bereichsleiter Tourist-Information
Tel.: 04922 - 933-401
Fax: 04922 - 933-400
E-Mail: andreas.gordalla@borkum.de

Am Georg-Schütte-Platz 5
26757 Borkum
www.borkum.de

Besuchen auch Sie das größte Möbelhaus im Ammerland!



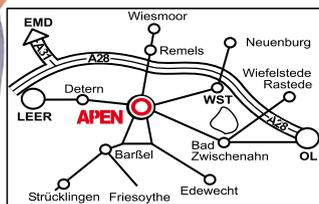
Große Wohnboutique

- Lampen, Leuchten
- Bildergalerie
- Haushaltsartikel
- Piazza Leonardo
- Bettwäsche usw.

Genießen Sie ein paar unbeschwerte Stunden bei uns im schönen Ammerland. Bummeln Sie durch unsere große Ausstellung und lassen Sie sich inspirieren für ein noch schöneres Wohnen.

- Modernes Wohnen ● Massives Wohnen ● Junges Wohnen
- Küchenstudio ● Matratzenstudio ● Heimtextilien ● Wohnboutique

...dazu: individuelle Beratung, computergestützte Planung und perfekter Service



Verbinden Sie Ihren „Landgang“ doch mal mit einem Besuch bei Möbel Eilers. Nur ca. 30 Min. von Emden. **Gerne holen wir Sie vom Anleger ab.**



Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-19 Uhr
Sa. 9 bis 16 Uhr

Gewerbegebiet I • 26689 Apen • Tel. (0 44 89) 95 89-0 • www.moebel-eilers.de



Herrn Gordalla haben wir einen aktiven Netzwerker als Mitarbeiter verpflichten können“, lobt Tourismusdirektor Krieger. Dennoch betont Gordalla, dass er bestehende Kontakte auf der Insel weiterhin intensiv pflegen möchte. „In erster Linie muss ich mich natürlich um die wirtschaftlichen Belange der Tourist-Information kümmern. Aber mir ist auch ganz wichtig, dass ich Ansprechpartner für unsere Vermieter und Gäste

vor Ort bin, weil ich es bei unserem kompakten Leben auf der Insel für wichtig halte, dass ein persönlicher Kontakt besteht“, sagt Gordalla. Insofern stehe sein Büro jederzeit jedem offen, der etwas möchte, Probleme abladen will oder Anregungen hat. Er ermuntert alle Vermieter, die Kommunikation mit ihm zu suchen: „Kommen Sie einfach vorbei, wenn Unzufriedenheit herrscht. Wir können über alles reden.“

Derzeit lotet er gemeinsam mit den anderen Bereichsleitern der Wirtschaftsbetriebe aus, welche Ideen und Pläne für die Zukunft der Tourist-Information realisierbar sind. Im Blick hat Gordalla unter anderem eine Vereinfachung in der Kommunikation zwischen Vermietern und Wirtschaftsbetrieben. Begeistert ist er von der neuen Borkum-App, über die man Unterkünfte bequem per Smartphone buchen kann. Die Smartphoneanwendung sei die erste ihrer Art. Gleichzeitig spricht er sich aber dafür aus, das Gastgeberverzeichnis weiterhin auch in Papierform herauszugeben. Erst in diesem Sommer erhielt der Katalog eine neue, modernere Gestaltung, die dennoch Insel und Inselkultur widerspiegelt. Mehrfach betont Andreas Gordalla, dass er sich sehr über den herzlichen Empfang auf der Insel gefreut und ein tolles Team vorgefunden hat: „Ich freu’ mich echt auf das, was mich hier erwartet.“ Auch privat schmiedet er bereits Pläne und kündigt an, auf Borkum definitiv seinen Segelschein machen zu wollen.

Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben

*Immer sonntags frisch
aus dem Backofen:
Sniertjebraa*

**Saftige Steaks und
leckere Schnitzel**

**Grünkohl
und Pinkel**

Außerdem:

- Langschläfer-Frühstück bis 12 Uhr
- Kuchen aus der Backstube.
Kaffee, Sanddornrog,
Ostfriesentee auf Stövchen

*Wir wünschen
allen unseren Gästen ein
ruhiges & besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

*In den
Wintermonaten*

**Täglich ab 10 Uhr
geöffnet**

Mittwochs Ruhetag

**Durchgehend
Küche**

Hofcafé Bauernstuben • Ostland 3 • Tel.: 04922-3504 • www.hauptsachen.de



SMUTJES BAR



LEBKUCKEN-DRINK

Heute mixt unser Smutje den Lebkucken-Drink mit Prosecco
Der Smutje ist einer der wichtigsten Männer an Bord. Gerade nach einem langen Tag auf See hat die Crew einen Bärenhunger und einen Mordsdurst. Immer nachdem die Mannschaft gespeist hat, mixt ihnen der Smutje noch einen leckeren Drink. Für seinen Cocktail mit Lebkuchengeschmack benötigt unser Smutje folgende Zutaten (für 6 Personen):

- 125 ml Wasser
- 100 ml trockener Weißwein
- 1 Beutel Tee
- 50 ml Lebkuchen-Likör
- 50 gr Zucker
- 600 ml Prosecco

Die Zubereitung ist eigentlich sehr simpel: Als erstes muss das Wasser zum Kochen gebracht und der Teebeutel damit übergossen werden. Anschließend 15 Minuten ziehen lassen und den Beutel entfernen. Nun wird der Tee mit Zucker aufgekocht, der Weißwein hinzugegeben und der Inhalt in einer flachen Schale in der Tiefkühltruhe eingefroren. Nach mindestens sechs Stunden kann der gefrorene Drink herausgeholt und in Cocktailschalen serviert werden. Hierzu muss jedoch vorher die gewünschte Menge mit einem stabilen Löffel abgeschabt und schließlich mit Prosecco übergossen werden. Na, denn mal Prost – Euer Smutje



Wir haben vom 27. Dezember bis 6. Januar 2014 geöffnet!

Ofenkartoffeln
traditionell & ausgefallen

Aufläufe
leicht & deftig

Puffer
süß & herzhaft

Fisch
das Beste aus der Nordsee

Fleisch
das Beste vom Schwein und Rind

Letzter Drink vor England.

Ahoi!
Nach der Bescherung geht's ab in die Seekiste!

SEEKISTE BORKUM

Bürgermeister-Kieviet-Promenade
Telefon 04922 - 990455
Direkt an der Strandpromenade
info@kartoffelkaefer-borkum.de
www.kartoffelkaefer-borkum.de

Das gesamte Team des Kartoffelkäfers und der Seekiste wünscht schöne Feiertage und einen feucht-fröhlichen Rutsch ins neue Jahr!

Täglich durchgehend geöffnet

Bismarckstraße 3
Telefon 04922 - 4527
In der Borkumer Fußgängerzone der ideale Ankerplatz
www.seekiste-borkum.de



VOM FASTENGEBÄCK ZUR KALORIENBOMBE

Schon seit Anfang September liegt der Stollen in den Regalen der Supermärkte – neben Dominosteinen, Lebkuchenherzen und Spekulatius. Nun entbrennt über die weihnachtlichen Naschereien Jahr für Jahr ein Glaubenskrieg. Vielleicht gehören Sie zu jener Hälfte der Deutschen, die der Versuchung nicht widerstehen konnten und haben bereits kräftig zugelangt. Vielleicht sind Sie aber auch eisern geblieben. Spätestens in der Adventszeit verfallen wir jedoch alle dem Stollen – und das bereits seit gut 700 Jahren. Die ersten Stollen wurden nämlich im Mittelalter gebacken.

Angesichts seines ordentlichen Kaloriengehalts kann man sich heute kaum vorstellen, dass Stollen einst ein Fastengebäck war, das in seiner ursprünglichen Form lediglich aus

Rübenöl, Mehl und Wasser bestand. Im Jahr 1329 wurde der Stollen in Naumburg (Saale) erstmals urkundlich erwähnt - als Geschenk an den Bischof. Weitaus bekannter als der Naumburger Stollen wurde jedoch der Dresdener, der zum ersten Mal 1474 auf einer Rechnung auftauchte. Wie bereits angemerkt hatte das damalige „Christbrot“ allerdings wenig mit unserem heutigen Stollen gemein. Im Sinne des Verzichts waren zu seiner Herstellung weder Milch noch Butter gestattet. Denkbar tranig schmeckte das Fastengebäck. Das rief schließlich den sächsischen Kurfürsten auf den Plan, der den Papst um die Aufhebung des Verbots bat. Das Kirchenoberhaupt ließ sich erweichen und sandte 1491 den sogenannten „Butterbrief“ nach Dresden. Von da an durften die Stollenbäcker auch gehaltvollere Zutaten verwenden und legten den Butter-

WEITERE INFORMATIONEN

Diesen Stollen und weiteres leckeres Weihnachtsgebäck erhalten Sie ab sofort in allen Filialen der Bäckerei Müller auf Borkum

Tel.: 04922 - 38 86

Web: www.mueller-borkum.de

Facebook: facebook.com/baekerei.mueller

brief sehr bald sehr großzügig aus. So wurden die Rezepturen etwa um Trockenfrüchte ergänzt.

Ganz ohne Bedingungen war das päpstliche Schreiben aber nicht. Im Gegenzug mussten Bußgelder gezahlt werden, die unter anderem zum Bau des Freiburger Doms verwendet wurden.

Der Name „Original Dresdener Christstollen“ ist heute geschützt. Über die Qualität des Gebäcks wacht der Stollenschutzverband. Nur Bäcker in und um Dresden dürfen es herstellen. Dabei werden auch die Zutaten und ihre Mengen genauestens reglementiert. Bei zehn Kilo Mehl enthält der Original Dresdener Stollen drei Kilo Butter sowie sechs Kilo

Trockenfrüchte, wie Rosinen oder Zitronat. Wie Form und Aussehen des Stollens, die an das gewickelte Christkind erinnern sollen, sind auch diese Zutaten seit Jahrhunderten unverändert. Dennoch entwickelt jeder Bäckereibetrieb innerhalb dieser festgelegten Rezeptur seine eigenen Mischungen, um seinen Kunden einen einzigartigen Stollen zu bieten. „Das Geheimnis ist die Gewürzmischung“, verrät Peter Müller, Inhaber der Bäckerei. Sie ist von Betrieb zu Betrieb verschieden und macht den Charakter eines Stollens aus.

Der Backprozess dauert ungefähr zwei Tage, da zunächst die Rosinen und Trockenfrüchte gewaschen und gewässert werden. Beim anschließenden Backen wird genau auf die Kerntemperatur geachtet, damit der Stollen weder zu trocken noch zu feucht wird. An der notwendigen Reifezeit des Stollens



scheiden sich jedoch die Geister. Manche Bäcker beharren auf drei Wochen. Für Peter Müller kann das Gebäck aber mitunter schon nach drei Tagen angeschnitten werden. In der Vorweihnachtszeit werden in seiner Bäckerei etwa einmal in der Woche Stollen gebacken.

In den vergangenen Jahren ist in Ostfriesland eine neue Stollenspezialität aufgekommen: der Sanddornstollen. Auch in der Bäckerei Müller erhält er in diesem Jahr Einzug. Das Besondere am Sanddornstollen ist sein fruchtiger Geschmack,

auf den alle Zutaten abgestimmt sind. „In die Mitte des Stollens kommt Marzipanmasse, die mit dem Sanddorn zum Sanddorn-Marzipan wird“, erklärt Peter Müller. Außerdem wird die Beere im Teig verarbeitet. Da der Sanddorn sehr farbtintensiv ist, erhält der Stollen eine etwas rötliche Orange-färbung.

Übrigens: Weil der Stollen bei der Bäckerei Müller direkt nach dem Backen in Butter getaucht wird, die seine Poren verschließt, ist das Adventsgebäck relativ lange haltbar und kann auch nach Weihnachten noch genossen werden.

IRMGARD ABELING
KOSMETIK AUF BORKUM

KOSMETIKBEHANDLUNGEN & FUSSPFLEGE
FÜR SIE & IHN

THALASSO HAUTNAH ERLEBEN

In maritimer Umgebung, direkt im Herzen der Insel, verwöhnen wir SIE und IHN mit kostbaren Wirkstoffen des Meeres. In unseren neuen SPA-Behandlungsräumen in der

Wilhelm-Bakker-Str. 26

können Sie abschalten, neue Vitalität tanken und Thalasso-Behandlungen für Gesicht und Körper genießen. Wir beraten Sie persönlich, individuell und kompetent zu allen Fragen rund um Meeres-Kosmetik und Schönheitspflege und freuen uns darauf, Sie liebevoll umsorgen zu dürfen.

Wir erwarten Sie.
**Irmgard Abeling, Janina Apfelbaum,
Madlen Schreiber, Nadja Schuldeis**

IRMGARD ABELING
KOSMETIK AUF BORKUM
abeling@kosmetik-auf-borkum.de

Wilhelm-Bakker-Str. 26
Tel. 0 49 22 - 92 32 662
www.kosmetik-auf-borkum.de

Bei uns erhalten Sie
Gutscheine
für Schönheit
und Wohlbefinden.

Wir wünschen allen Insulanern
und Gästen eine
**schöne
Weihnachtszeit**
und einen guten Start
ins neue Jahr.



DIE BURKANA WEIHNACHTSGESCHENK-IDEEN

Sie sind noch auf der Suche nach einem geeigneten Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben? Hier finden Sie einige Tipps, die Ihnen sicher gefallen werden:



STRANDUNG VOR BORKUM - UNTERGANG DER TEESWOOD

Am 28. November 1951 gerät der englische Frachter TEESWOOD mit 15 Seeleuten an Bord vor Borkum in Seenot und sinkt. Die drei Rettungsmänner der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Wilhelm Eilers, Christoffer Müller und Folkert Meeuw zögern nicht und fahren mit dem Motorrettungsboot BORKUM trotz heftigstem Nordweststurm hinaus. Mit einem fast übermenschlichen Mut und großem seemännischen Können versuchen sie, die Männer vor dem sicher scheinenden Seemannstod zu retten. **24,80- Euro** www.burkana-verlag.de, ISBN: 978-3-981-2209-9-5



BARBARA REEH: GESCHLOSSENE ANSTALT

Nicht nur für viele Borkumer ist es ein vertrautes Thema: Das Internat – seit jeher bekannt als Schreckgespenst oder aber auch als Sprungbrett in eine bessere Zukunft. In ihrem neuen Roman „Geschlossene Anstalt – Ein deutsches Internat“ beschäftigt sich die auf Borkum lebende Autorin Barbara Reeh mit dem Leben in einem weltabgeschiedenen norddeutschen Internat in den 1950er Jahren. Mit Zuspitzungen, Kontrastierungen und Perspektivwechseln verdichtet sich die Internatsgeschichte zu einem komplexen Roman, der stets realistisch bleibt. Sogar alles Erfundene hätte sich in der authentisch abgebildeten Internatswirklichkeit tatsächlich so abspielen können. **16,90 Euro im Buchhandel**, ISBN: 978-3-7322451-9-2



VIELE GESCHENKIDEEN ZUM WEIHNACHTSFEST

Was gibt es Schöneres als anderen eine Freude zu machen? Gerade jetzt, in der Adventszeit, werden rege kleine Aufmerksamkeiten ausgetauscht – zwischen Freunden und Bekannten, lieben Nachbarn und Kollegen. Sie sind noch auf der Suche nach dem passenden Geschenk? Dann schauen Sie in Omas Teestübchen vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Im Dezember haben wir weihnachtliche Deko-Artikel und Tee-Präsente stark für Sie reduziert. **Omas Borkumer Teestübchen, Bahnhofspfad 3, 04922 - 99 01 62 oder im Internet: www.omas-borkumer-teestuebchen.de/shop**



DER KUSCHEL-BURKI ZUM LIEBHABEN

Wer den kleinen blauen Plüsch-Burki noch nicht sein Eigen nennen kann, wird sich sicherlich riesig darüber freuen, ihn unter dem Weihnachtsbaum zu finden. Das ca. 25 cm lange Kuschtier ist einfach nur zum Liebhaben und ein Muss für jeden Burki-Fan. **9,80- Euro in den Burki Fan-Shops auf Borkum - auch Versand möglich unter 04922 - 923 41 71**

Maßgeschneiderte Küchen vom Spezialisten

Unsere neue Küche...

EINE WIE KEINE!

**KÜCHE[®]
3000**

KRAMER PEWSUM

Raiffeisenstraße 6a
26736 Krummhörn-Pewsum
Tel.: 04923 / 8633 und 8634
www.kueche3000-kramer.de

Wir sind Mitglied der führenden Gemeinschaft für Küchenexperten in Europa: www.derkrk.de



DAS BORKUM-ABC VON VOLKER APFELD - TEIL 6 UNTER MITARBEIT VON TÖNJES AKKERMANN



blieben jedoch wegen Devisenmangel aus.

- ▶ **Flugplatz**, eröffnet 1927. Ein Flug mit einer Junkers Ju 52 (Tante Ju) von Borkum nach Hannover dauerte drei Stunden. Im Oktober 1951 wurde die Lizenz für den Flugbetrieb durch die Alliierten erteilt. Die Flugzeuge
- ▶ **Friedhof am Alten Turm**, bestand bis 1875. Die ev. ref. Kirche schenkte dem Heimatverein den in Eigentum der Kirche stehenden Friedhof.
- ▶ **Gasversorgung**, Gasversorgung, erfolgt über die Energieversorgung Weser-Ems AG (EWE) mit Sitz in Oldenburg. Sie verfügt über rd. 2.800 Netzkunden i.d.R. im Niederdruckbereich (Übergabedruck kleiner als 100 mbar). Die Länge des Verteilungsnetzes beträgt ca. 50 km. Dazu kommen ca. 50 km Hausanschlussleitungen. Zwei Gasdruckleitungen führen vom Festland durch das Wattenmeer und kommen an folgenden Punkten an: - Seedeich in der Nähe vom Siel; Im Hoppwatt an der Reedestraße bei „Borkum II“
- ▶ **Franzosenschanze**, Frankreich befürchtete eine Landung der Engländer als Folge der durch Napoleon angeordneten Kontinentalsperre und errichtete auf Borkum, wie auch auf anderen Ostfriesischen Inseln, gleich nach der Besetzung eine Schanze, um die offene Wattseite zu schützen – denn zur See hin boten die Dünen ausreichende Deckung. Sie wurde 1811 von 300, teils fremden, teils Borkumer Zwangsarbeitern aufgeworfen. Die Insulaner wurden gezwungen, täglich an der Franzosenschanze ohne Bezahlung zu arbeiten. Im Juli 1904 eröffnete die Badeverwaltung, wohl vorübergehend, dort ein Licht- und Luftbad, das abwechselnd von Damen und Herren besucht wurde, bis ein neues Licht- und Luftbad hinter den Badehallen am Südstrand eingerichtet wurde. Das Anwesen „Franzosenschanze“ wurde um 1955 an eine Borkumer Familie verkauft, die dort ein Wohnhaus errichtete. Später hat die Stadt Borkum dieses Gelände mit Wohnhaus zurückgekauft.
- ▶ **Geele Granaten (gelbe Granaten)**, Bezeichnung für zwei an der Ecke Barbaraweg/Hindenburgstraße platzierte leuchtend gelbe Artilleriegranaten. Sie bildeten den Eingangsbereich der ehem. Kaserne Mitte, in der die Soldaten der Marineartillerie stationiert waren. Noch heute ist es ein geflügeltes Wort der Klootschießer zu sagen: Wir treffen uns „bi de geele Granaten“.
- ▶ **Fremdenverkehrsverein Borkum**, gegründet 9.12.1933. Bei seiner Gründung hatte er einen Ausschuss für Preisbildung und Überwachung, für Lärmbekämpfung, für Vorgärten und für Wanderwege. Vom 7.12.1946 bis 26.11.1951 war er mit dem Hotel und Gastgewerbe, Inselverein Borkum, zusammengeschlossen.
- ▶ **Frese, Carl von, * 1861 + 1942**, Landrat in Emden um 1890 bis 1922, als er wegen seiner Kaisertreue und Verbindung zum Kapp-Putsch durch Bubert abgelöst wurde. (von-Frese-Straße).
- ▶ **Fresena, Villa**, Bubertstraße, seit den 50-er Jahren Kriegsblindenkurheim Frisia, jetzt Kur- und Rehabetrieb der Kur- und Reha GmbH des PWV LV Baden-Württemberg GmbH.



- ▶ **Friedhof, ev. reformierter**, wurde 1875 an der heutigen Deichstraße angelegt.
- ▶ **Friedhof, ev. luth.**, an der Süderstraße, Grundstückserwerb 1925 durch die Kirchengemeinde.

**DRACHENFELS
DESIGN**

AUGENSTRIK
KIEVIET
JEDEN JUNE SO DRUCK

www.drachenfels-design.de

Franz-Habich-Str. 10 | 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 47 83

► **GEFFAH-Haus**, Appartementhaus am Nordstrand. Gebaut 1971-73 von der "Gesellschaft für Familien- und Freizeitheime (GEFFAH)" aus Hamburg mit 200 Appartements. Die Firma ging pleite und die Appartements wurden günstig verkauft. Ursprünglich sollte an der Südseite, wo sich heute der kleine Park mit dem Wasserbecken für kleine Seefahrer befindet, noch ein großer Komplex angebaut werden. Das Gelände hat dann aber die Stadt Borkum vom Land Niedersachsen gekauft. Das Gebäude nennt sich heute Haus Seeblick.

► **Gentner, Major a.D.**, erster hauptamtlicher Kurdirektor, gewählt am 22.02.1926.



► **Georg Breusing**, Seenotrettungskreuzer der Station Borkum von 1963 bis 1988. Benannt nach dem Emdener Oberzollinspektor, der 1861 einen ostfriesischen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, dem Vorgänger der DGzRS, gründete.

AUFRUF ZUR MITARBEIT

Da es noch viele Geheimnisse zu lüften gilt, bittet Volker Apfeld Borkumer und Gäste darum, ihn bei der weiteren Erstellung seines Lexikons zu unterstützen. Falls Sie also im Besitz von historischen oder ähnlichen Dokumenten sind, die Aufschluss über die Geschichte Borkums geben, dann zögern Sie bitte nicht, sich an den Archivar des Heimatvereins zu wenden!

Die Unterlagen werden sorgfältig eingescannt, so dass Sie diese nicht aus der Hand geben müssen.

E-Mail: volker.apfeld@gmx.de

PS: Wir bedanken uns für die bisherigen Zuschriften und freuen uns auf weitere Anregungen.



Neues Team auf Borkum!

Mit neuem Team heißen wir Sie in unserem neuen Shop auf Borkum herzlich willkommen. Wir stehen Ihnen wie gewohnt mit Rat und Tat in allen Immobilienbereichen zur Seite. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr neues Team
Lothar Sommer, Janine König, Marco Argiolas,
Florian Ristow und Marcus Joch

Wilhelm-Bakker-Straße 24 · 26757 Borkum
Telefon +49-(0)4922-50 200 00 · Borkum@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS



BURKIS NEUSTE ABENTEUER:

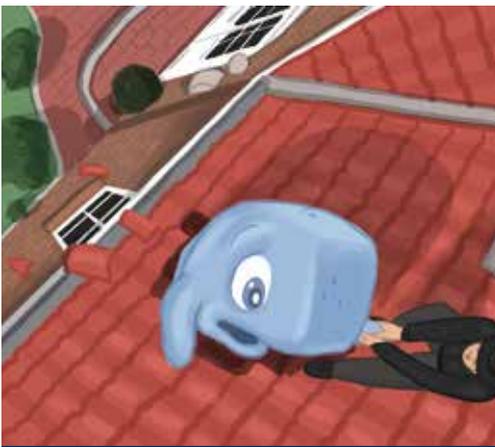
BURKI UND DER RÄTSELHAFTE BRIEF



Neulich war ich mit meinen Freunden mal wieder am Hafen unterwegs, um die neu angekommenen Feriengäste zu begrüßen. Dort trafen wir Sunke Waller von der Borkumpost, der einen Stapel Umschläge von der letzten Fähre abholte. Neugierig, wie wir nun mal sind, wollten wir natürlich sofort wissen, was er da eigentlich macht. Also nahm uns Sunke auskunftsfreudig in seinem Lieferwagen mit und wir fuhren in sein Büro, wo er uns genau zeigte, was und wie er und seine Borkumpost arbeiten. Auf einmal entdeckten wir in einem der Postfächer einen uuuuraltem Brief, der so aussah, als ob er schon um die ganze Welt gereist wäre. Nur leider waren sowohl der Absender Nauke Akkermann als auch die Empfängerin Louise Kitzelfinger total unbekannt und alle rästelten, wie wir die Post nun doch noch an die richtige Adresse ausliefern können. Wird es uns gelingen? Und wer sind die geheimnisvollen Absender? Bei der Borkumpost und in den Burki-Fanshops findet ihr die Antwort.



Hier gibt's das neue Burki-Buch:
In den Burki Fan-Shops



Hier gibt's das neue Burki-Buch:
In den Burki Fan-Shops

BURKI AUF DEM DACH

Letztens war ich mit meiner Freundin Elke und ihrem Sohn Leon zum Eis essen verabredet. Auf dem Weg nach Hause lernte ich dann zufälligerweise den Schornsteinfeger Matthias Specht kennen. Er fragte mich, ob ich ihm nicht helfen wollte, da er an diesem Tag sooo viel zu tun hatte. Natürlich sagte ich sofort zu – schließlich wollte ich schon immer mal Schornsteinfeger sein. Auch meine Wattfreunde ließen sich das nicht entgehen und beobachteten Matthias und mich, wie wir wenig später auf dem Dach eines Hauses herumkletterten. Aber oje! Plötzlich lösten sich ein paar Ziegel und ich rutschte in ein tiefes Loch... Zum Glück war es nicht meine Schuld – das Dach war an dieser Stelle einfach undicht und brüchig. Aber was sollten wir jetzt bloß machen? Es hätte ja jeden Moment anfangen können zu regnen! Schnell riefen wir Wolfgang Menne, den besten Dachdeckermeister der Insel... Wird er rechtzeitig kommen? Und heißt es nicht immer, dass Schornsteinfeger Glück bringen? In den Burki-Fanshops wissen sie, wie die Geschichte ausgeht.



BURKI UND DIE LUSTIGEN KUGELN



Vor einer Woche haben wir uns mollig warm angezogen, denn wir trafen uns mit Freunden zum Klootschießen. Klootschießen gibt es übrigens schon gaaanz lange und ist eine richtige friesische Tradition. Trotz Freizeitspaß, ist jedes Klootschießen aber auch ein kleiner Wettkampf, den natürlich jede Gruppe gewinnen will. Wir traten an diesem Tag gegen die Vögel aus dem Ostland an und bekamen glücklicherweise tatkräftige Unterstützung von unserer Freundin Manuela und ihren Kindern, Cees, Jaap und Onno. Schnell besprachen wir noch die Spielregeln und dann konnte es auch schon beginnen. Mit aller Kraft versuchten wir die Kugeln weiter zu rollen, als die Ostlandvögel und mussten uns dabei richtig anstrengen. Ihr wollt nun wissen, wo das Ziel war und wer überhaupt gewonnen hat? Im Café-Restaurant Ostland findet ihr entscheidende Informationen.



Hier gibt's das neue Burki-Buch: Im Café Ostland und in den Burki Fan-Shops



AUF BORKUM SIND DIE LÖWEN LOS

Vor einiger Zeit lagen wir entspannt auf der Wiese im Kurpark, als Moni uns plötzlich berichtete, dass auf Borkum die Löwen los sind. Löwen bei uns auf der Insel? Das konnten wir nicht glauben... Doch als wir alle scharf überlegten, fielen uns tatsächlich einige Zeichen auf, die auf die gefährlichen Raubtiere hinwiesen. Sollte es hier wirklich Löwen geben? Die findet man doch sonst nur im Zoo oder Zirkus. Neugierig fragten wir bei Schuldirektor Uli Winkler nach – in der Hoffnung, dass er und seine Schüler vielleicht mehr über die Geschichte mit den Raubtieren wussten. Kurzerhand wurden wir in den Zirkus ZappZarap eingeladen und glaubten nun daran, dass gleich die Löwen in der Manege erscheinen werden. Wir zuckten ehrlich kurz zusammen, als der Zoodirektor ankündigte, dass jetzt die Löwen kommen – jedoch konnten wir kurz darauf durchatmen. Was wir gesehen haben und wie wir auf die Idee mit den Löwen kamen? In den Burki-Fanshops gibt es die Überraschung...



Hier gibt's das neue Burki-Buch:
In den Filialen der Bäckerei Müller und in den Burki Fan-Shops

Bäckerei · Konditorei



Wir wünschen allen unseren Kunden ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014!

Bäckerei · Konditorei



FROHES FEST

ECARF QUALITY TESTED
Informationen zu Allergien:
www.allergy-foundation.info
European Centre for Allergy Research Foundation

© Müller im Internet: www.mueller-borkum.de facebook Jetzt Fan werden: www.facebook.de/baekerei.mueller



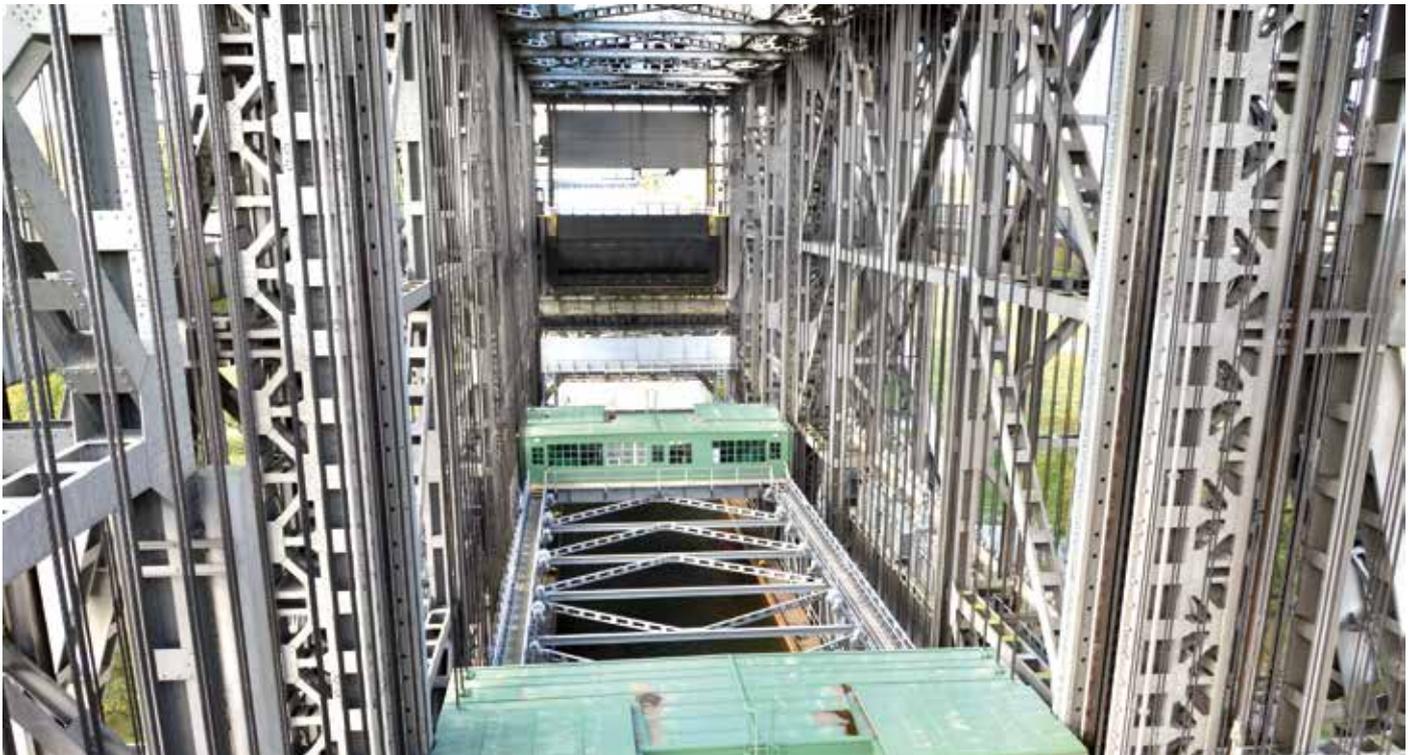
SCHIFFSHEBEWERK NIEDERFINOW

FAHRSTUHL FÜR SCHIFFE UND BOOTE

Der achtzig Meter lange Schubverband auf dem Weg von der Oder nach Berlin hat festgemacht. Er passt gerade noch hinein in den nur 84 Meter langen Trog. Die großen Stahltonne setzen sich in Bewegung. Alles fängt an zu vibrieren. Das größere, 30 Tonnen schwere Schott verschließt den Oder-Havel-Kanal. Die kleinere Stahlwand, immerhin auch noch 20 Tonnen schwer, riegelt den Trog ab und schafft so ein abgeschlossenes Wasserbassin.

Ein zweimaliges lautes Tuten eines Signalhorns ist das Startsignal. Es geht los. Mannshohe Zahnräder setzen sich in Bewegung, der 4.300 Tonnen schwere Trog beginnt seinen

Zug 36 Meter nach oben. Im gleichen Rhythmus schweben die 4.300 Tonnen schweren Gegengewichte nach unten. Aus dem Maschinenraum des Schiffshebewerkes pocht und summt es wie aus einem alten Schiffsdiesel. Jörg Schumacher, Chef des Hebewerks im brandenburgischen Niederfinow, ist immer wieder begeistert von dem seit fast 80 Jahren funktionierenden Bauwerk, inzwischen sogar schon ein geschütztes Industriedenkmal: „Eigentlich ist das die Technik der Zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts“, erzählt er, und ergänzt mit dem Stolz eines technikbegeisterten Ingenieurs, dass der Trog in diesen Zeiten schon beeindruckende 800.000 Fahrten geleistet habe.

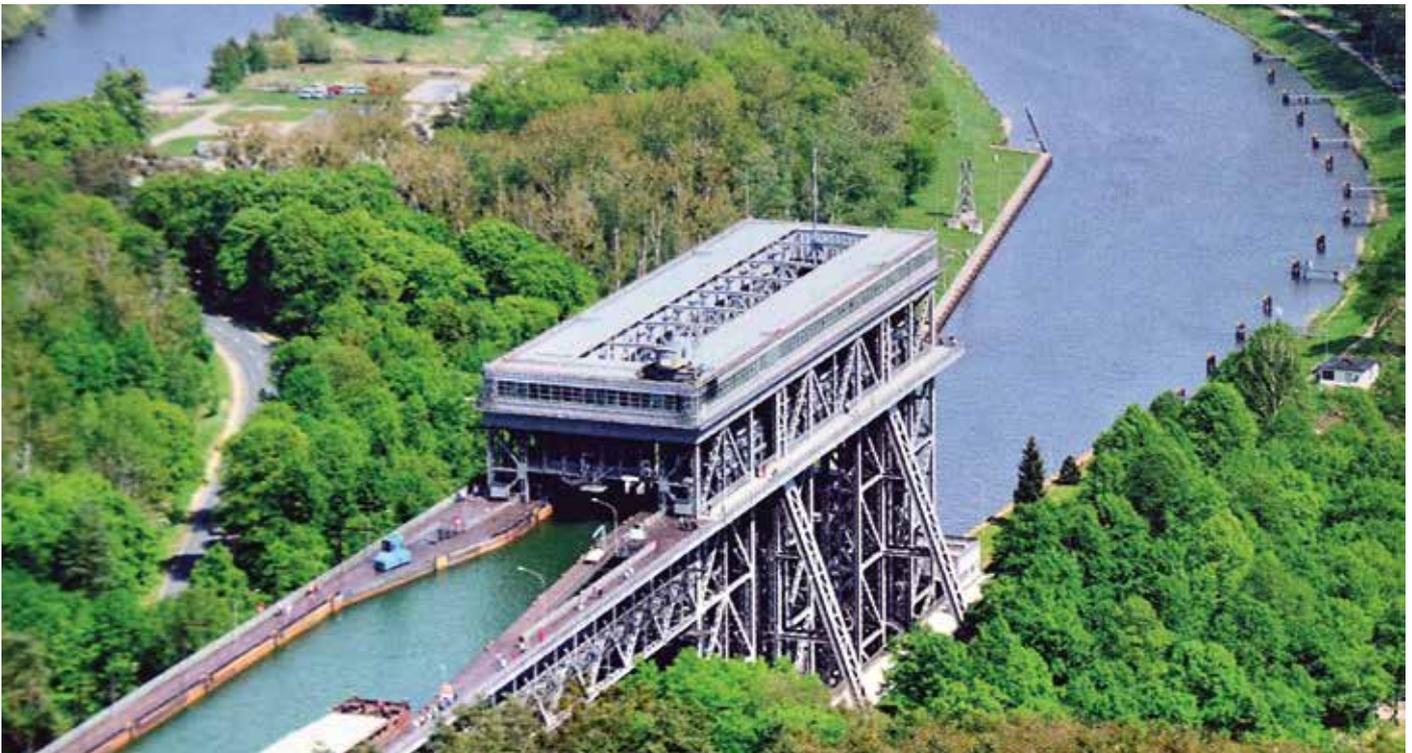


Sechs Minuten dauert die Fahrt. Auf dem Weg von unten nach oben wird mit jedem Meter der Blick freier, hinweg über das Odertal, den idyllischen Finowkanal und die grüne ostbrandenburgische Landschaft, soweit das Auge reicht. Dann dockt der Trog an. Die tonnenschweren Stahltoore öffnen sich wieder, und der Skipper setzt seine Fahrt Richtung Berlin fort.



Aber dieses Beispiel deutscher Ingenieurbaukunst hat die Grenze seiner Möglichkeiten erreicht. Seit 2006 wird direkt neben dem alten Schiffshebewerk für 285 Millionen Euro ein imposanter Neubau erstellt. Der Trog wird 115 Meter lange Schiffe mit 12,5 Metern Breite und einem Tiefgang von vier Metern transportieren können. Große Schubverbände müssen nicht mehr aufwendig auseinandergesetzt werden. Das bedeutet für Frachtschiffe eine enorme Zeitersparnis auf dem Weg zwischen Stettin und Berlin. Die Dimensionen des Neubaus lassen sich gut von der Aussichtsplattform an der Nordseite des alten Schiffshebewerks überblicken. Vier gigantische Betontürme, die Pylone, werden die Hauptlast des Schiffsfahrstuhls tragen. Der neue Trog wird mit Wasser gefüllt 10.000 Tonnen wiegen. Schwerer wird es beim Transport eines Schiffes nicht, da ein Schiff das gleiche Gewicht an Wasser verdrängt, wie es selbst wiegt. Dementsprechend sind auch die Gegengewichte mit 10.000 Tonnen zu schaffen.

Wenn alles läuft (besser als beim Flughafen BER, dem anderen Großprojekt in Brandenburg), kann es Ende 2014 die ersten Probeschleusungen geben. Auch für die vielen Sportbootfahrer, die Niederfinow zwischen Berlin und der Ostsee passieren, gibt es eine gute Nachricht. Das alte Schiffshebewerk soll bis 2025 in Betrieb bleiben und weiterhin viele maritime Technikfans faszinieren.



MARKANT 
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

STEENHUIS Deichstraße 58 26757 Borkum
Telefon: 0 49 22 - 99 02 16

Lebensmittel
Getränke
Holländische Spezialitäten
Tchibo
Fleisch-/Wurst-Abteilung
verschiedene Sorten Käse

 **BIO**
Bitte beachten Sie unsere erweiterte **BIO-Abteilung!**
Obst - Gemüse
Getränke - Wein -
Bier - Säfte -
Tiefkühlware -
Molkereiprodukte
und viel, viel mehr!
Über 400 neue Artikel

 **ECARF**
Always honestly
Quality Tested

Wir wünschen allen unseren Kunden ein ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr



Unsere Öffnungszeiten
Montag - Samstag 07:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag 08:00 bis 13:00 Uhr


FAHRRAD TENTE
SEIT 12 JAHREN

FAHRRADVERLEIH & SERVICE

VERMIETUNG VON STANDARD -, 
SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN

 **ROLLSTÜHLEN, ROLLATOREN
UND E-SKOOTERN**

VERKAUF VON FAHRRÄDERN UND ZUBEHÖR

★ FROHE WEIHNACHTEN! ★
Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ★

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58
E-Mail: info@fahrradtente.de

WWW.FAHRRADTENTE.DE



NIKOLAUSMARKT DES LIONS CLUB

4. DEZEMBER; 11-23 UHR, BOULEPLATZ

Wie alle Jahre wieder veranstaltet der Lions Club Borkum auch in diesem Dezember wieder seinen traditionellen Nikolausmarkt am Bouleplatz. Von 11 bis 23 Uhr gibt es hier leckere Speisen, selbst gemachte heiÙe Waffeln, Glühwein – und natürlich weihnachtliche Stimmung!

INTERNATIONALE BORKUMER BLUES NIGHT

29. + 30. DEZEMBER; 20 UHR, KULTURINSEL

Die letzten Tage des Jahres 2013 gehören auf der Nordseeinsel Borkum traditionell dem Blues: In diesem Jahr erwarten Sie wieder internationale Künstler mit Blues von Roots bis Rockabilly und Rockigem. Ein Highlight: Die Gala am 29. Dezember, wenn B.B. & The Blues Shacks, Europas prominenteste Band, als Top-Act zu Gast ist. Am 30. Dezember erleben Sie den Blues hautnah, wenn internationale Bands in Borkumer Hotels und Restaurants spielen: darunter Blues-Vize-Weltmeister Michael van Merwyk & BluesSoul, Mariëlla Tiroto mit ihrer Blues Federation und The Love Gloves, die als Mitglieder von The Baseballs mehrfache Echo-Gewinner sind. Genießen Sie die einmalige Atmosphäre der Insel, wenn winterliche Natur,

salzige Luft und groovender Blues eine knisternde Synthese eingehen. Infos unter Telefon 04922 933-713 und an den Kassen der Tourist-Information und der Kulturinsel sowie unter www.borkumerblues.de.

BORKUMER SILVESTERLAUF

31. DEZEMBER; 14 UHR, PROMENADE

Am letzten Tag in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Silvesterlauf statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf der Unteren Promenade, nahe des Musikpavillons. Auf die Teilnehmer warten lockere Strecken von 5 bis 10 Kilometer sowie ein gemütlicher Ausklang mit kostenlosem Punsch.

SILVESTER AUF BORKUM

31. DEZEMBER; AB 22:30 UHR, PROMENADE

So ziemlich jeden Gast und Insulaner zieht es in der Silvesternacht an die Promenade am Nordbad. Denn hier findet ab 22:30 eine Veranstaltung mit DJ im Musikpavillon und um Mitternacht ein atemberaubendes Höhenfeuerwerk der Spitzenklasse statt. Traditionell wird das Feuerwerk von knallenden Sektorkorken und feiernden Menschen begleitet – und es herrscht eine Stimmung, die man nicht verpassen sollte.

Borkum
Nordseeinsel
mit Hochseeklima

**SILVESTER 2013/14
AN DER PROMENADE**

**GROSSES HÖHENFEUERWERK
UM MITTERNACHT
& DJ IM MUSIKPAVILLON
(AB 22.30 - CA. 2.30 UHR)**

**B.B. & THE
BLUES SHACKS**

**THE JUKE
JOINT PIMPS**

**THE LOVE
GLOVES**

**STUPID WHITE MEN
FEAT. HENRY HEGGEN**

**MARIELLA TIROTO
& THE BLUES
FEDERATION**

**MICHAEL VON MERWYK
& BLUESOUL**

**DAS FESTIVALHIGHLIGHT
ZUM JAHRESWECHSEL
VOM 29. - 30. DEZEMBER**

**29.-30
Dezember**
**internationale
BORKUMER 2013
bluesnights**

Eintrittskarten in der Tourist-Information (Tel. 04922-933 0), am Ticket-Schalter in der Kulturinsel (Tel. 04922-933 713) sowie im Internet unter www.borkum.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!

Das gesamte Team der Borkumer Volksbank
wünscht allen Mitgliedern und Kunden
ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre
Borkumer Volksbank 

OMA'S BORKUMER TEESTÜBCHEN

WWW.OMAS-BORKUMER-TEESTUEBCHEN.DE

DAS GESAMTE TEAM VON
OMA'S BORKUMER TEESTÜBCHEN
WÜNSCHT IHNEN EIN
SCHÖNES WEIHNACHTSFEST!



DER ONLINESHOP FÜR TEE- UND DELIKATESSEN
WWW.OMAS-BORKUMER-TEESTUEBCHEN.DE

OMA'S GESCHENKIDEE FÜR WEIHNACHTEN:



MARMELADE
BALSAMICO
ESSIG • ÖL



DELIKATESSEN
ZUCKER • LIKÖR
SÜSSES FÜR MASCHKATZEN



BAHNHOFSPFAD 3 | 26757 BORKUM | TEL. 0 49 22 - 99 01 62



DEHOGA-INSELVERBAND GIBT INSELKARTE HERAUS

Borkums gastronomische Landschaft zeichnet sich durch ihre enorme Vielfalt aus. Der Inselverband der DEHOGA, unter Leitung von Beate Ukena, hat daher eine handliche Inselkarte herausgegeben. 19 Restaurants, Bistros

und Cafés sind auf ihr verzeichnet – mit den wichtigsten Infos zu Lage und Kontakt. Mittels eines QR-Codes können Webinhalte aufgerufen werden. Der Flyer ist bei allen Borkumer DEHOGA-Mitgliedern erhältlich.



„ALT BORKUM“: NEUE WEBSITE SPIEGELT NEUES AMBIENTE WIDER

Ab sofort finden Sie den neu gestalteten Webauftritt des Restaurants „Alt Borkum“, der nun auch dem veränderten Ambiente der Gaststätte gerecht wird.

Die neue Seite besticht durch ihre übersichtliche Navigation. So sind beispielsweise Aktionskalender und Speisekarten mit einem Klick abrufbar. Auch eine direkte Anbindung an das soziale Netzwerk Facebook wurde geschaffen. www.altborkum.com



BORKUMPOST MIT NEUER WEBSEITE

Mit einer neuen benutzerfreundlichen Webseite informiert der private Postdienstleister BORKUMPOST über seine zahlreichen Dienstleistungen und Angebote. Kunden und potenzielle Kunden erhalten hier umfangreiche

Informationen zu aktuellen Konditionen, Standorten und weiteren relevanten Themen rund um den Postversand auf Borkum und aufs Festland. Die Webseite wird noch im Dezember live geschaltet. www.borkumpost.de



FEWO DE BUHR MIT ÜBERSICHTLICHEM INTERNET-AUFTRITT

Erfolgreich betreibt Ulrike deBuhr seit einigen Jahren zwei Ferienwohnungen sowie ein Ferienhaus. Auf der neuen Webseite können sich Interessierte ab

Dezember über ihre Angebote informieren. Dank der großen Bilder und klaren Struktur können Nutzer leicht auf der Seite navigieren. Ein Belegungsplan gibt auf einen Blick Auskunft über verfügbare Zimmer. www.ferienwohnung-debuhr-borkum.de

KNURRHAHN
- täglich geöffnet -

Vorsicht: Frisch belegt!

FRANZ-HABICH-STRASSE 16 | TEL. 0 49 22 - 20 50
Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Wir sind vom 27.12.13 - 10.01.14 für Sie da

Ihr Handwerksmeister auf Borkum

Meisterbetrieb seit 1996
Erfahrung im Handwerk über 35 Jahre
Wir arbeiten stets zum Festpreis!

MENNE
DACHSYSTEME
Neue Straße 36
26757 Nordseebad Borkum
04922 9238028

Dachdeckerarbeiten
Steildachsenerieung, Flachdachsarbeiten, Dachfenster, Wärmedämmungen, Gerüstbauarbeiten, Wand und Fassadenverkleidung, Schornsteinbekleidung

Im Haus
Fußbodensenerieung, Laminatverlegung, Wandsenerieung und Türen

Fenster und Türen
Außentüren und Innetüren, Fenster aus Holz und Kunststoff, Fertigung nach Maß, Rollläden und Fliegengitter

Balkonsenerieung
Balkonabdichtung und Balkonbeläge, Balkongeländer, Treppen, Balkonwintergarten, Nachträglicher Balkonbau für Ihr Haus

Dienstleistung am Haus
Zaunarbeiten aus Holz und Kunststoff, Terrassenbeläge und Gartenhäuser, Hausanbauten, Pflasterarbeiten, Terrassenüberdachungen

04922 9238028

Wolfgang Menne, Dachdeckermeister/Bauzeichner, Neue Str. 36, 26757 Borkum, Tel. 04922 9238028 Fax. 040 380 178 854 66 Email. menne@email.de



Wir wünschen unseren Gästen
eine schöne Weihnachtszeit
und freuen uns Sie vom
25. Dezember - 5. Januar
bei uns begrüßen zu dürfen



Scheunenrestaurant upholm-hof



Unsere Öffnungszeiten
- Täglich ab 11 Uhr, warme Küche
von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr
Ruhetage außerhalb der Ferien:
Montags

* Für Festlichkeiten aller Art bitten
wir um rechtzeitige Vorbestellung

Preiswerte Mittags-
gerichte und wechselnde
regionale Angebote

Torten, Kuchen &
Brot aus der haus-
eigenen Bäckerei!

Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 0 49 22 - 41 76
Küche von 11:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 22:00 Uhr
Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet. Ruhetage siehe Infokasten.
www.upholm-hof.de

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Hentschel &
das Team vom Upholm-Hof



ÜBRIGENS:

BURKANA ERSTELLT AUCH WEBSSEITEN



FÜR VIELE BORKUMER UNTERNEHMEN HABEN WIR BEREITS WEBSEITEN ERSTELLT: STRANDHOTEL OSTFRIESENHOF • HOTEL "DAS MIRAMAR" • BÄCKEREI MÜLLER • SHANTYCHOR „OLDTIMER“ • BORKUM STIFTUNG • BOUWHUS / ITRAG • ELEKTRO BACHMANN • E-H-S FELDMANN • WERBETECHNIK BORKUM • ALBARTUS • TEE- UND SANDDORNPARADIES EBNER • BONTJE HUUS • BRASSERIE BORKUM • KARTOFFELKÄFER • HOFCAFÉ BAUERNSTUBEN • RESTAURANT STRANDLÄUFER • RESTAURANT HAUS AM MEER • RESTAURANT ALT BORKUM • UPHOLM-HOF • CAFÉ OSTLAND • OMAS BORKUMER TEESTÜBCHEN • PFANNKUCHENHAUS • KNURRHAHN • AKKERMANN'S HUUS • HAUS EVELYN BORKUM • FERIENWOHNUNG LEUCHTTURMBLICK • HAUS HEDDEN • SIGNALSTELLE BORKUM • FERIENWOHNUNGEN HAUS DINA • HAUS ROHDE • FERIENWOHNUNG DROST • FERIENHAUS NORDSTERNCHEN • FERIENWOHNUNG WATTENMEER • FERIENWOHNUNGEN BRAUN • FERIENWOHNUNGEN ANJA MEEUW • HAUS HELD • MIEN BÖRKUM • BORKUMER ENERGIETAGE • NORDSEE WINDPORT BORKUM • BORKUM-EEMSMOND • UND VIELE WEITERE...

WIR BERATEN SIE GERNE!

TEL. 0 49 22 - 99 00 96 ODER WWW.BURKANA.DE

